

- www.wienerzeitung.at/dossiers/brexit/ <http://www.wienerzeitung.at/brexit/>
- www.faz.net/aktuell/wirtschaft/brexit/ -- <https://inews.co.uk/news/brexit/>
- www.bpb.de/internationales/europa/brexit/
- <https://www.tagesschau.de/videoblog/verybritish/westminster-101.html>
- <http://www.phoenix.de/content/phoenix/start>
- <http://www.wienerzeitung.at/romvertrag/>
- www.kas.de/wf/de/21.183/
- http://europa.eu/european-union/eu60_de
- http://europa.eu/teachers-corner/home_de
- <http://www.deutschlandfunk.de/60-jahre-roemische-vertraege.2945.de.html>
- <http://www.zeit.de/politik/ausland/referendum-grossbritannien-brexit-dossier>
- <http://www.zeit.de/thema/brexit>
- <http://www.bbc.com/news/uk-politics-39431070> 29. März 2017 : Art. 50 – The UK-Letter
- <http://www.bpb.de/internationales/europa/brexit/> >>>
- <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/eu/index.html> Dossier
- <http://service.zeit.de/schule/politik/brexit/> Medienvergleiche.....
- LINKSAMMLUNG zu Zeitungen auf www.zis.at

<http://www.sueddeutsche.de/politik/dokumentation-mays-brexit-brief-an-die-eu-1.3442699>

<< zum Austrittsantrag GBs 29.3. 2017

>> EU-Austritt: erfolgt 29. März 2019

<https://www.eurotopics.net/de/210565/eu-27-und-london-besiegeln-scheidung> 25.Nov.2018

http://europa.eu/european-union/about-eu/countries/member-countries/unitedkingdom_de#brexit

- [Europäische Union: Task Force für die Verhandlungen mit dem VK](#)
- [Rat: Zeitleiste für Brexit-Nachrichten](#) : <http://www.consilium.europa.eu/de/policies/eu-uk-after-referendum/>
- [Brexit-Nachrichten des Europäischen Parlaments](#)
- [Veröffentlichungen zum Brexit](#)

http://europa.eu/newsroom/highlights/index_de.rss_de?field_story_topic_tid=All Pressemitteilungen EU

<http://www.zeit.de/video/2017-03/5376456223001/brexit-was-bisher-geschah>

UND: nach der WAHL in UK am 8. Juni 2017.....

www.wiwo.de/politik/europa/grossbritannien-vor-dem-eu-referendum-so-lauten-die-argumente/13761218-2.html

<https://www.nzz.ch/international/der-weg-zum-brexit-ld.1364411> >>>>

<https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-ueberblick-zeitplan-grossbritannien-1.3364145>

<http://www.dw.com/de/tv/fokus-europa/s-101183>

<<< B 7 April/Mai 2017 <<<<

<<< B 8 Juni-u.danach 2017 <<

<<< B 9 ab Sept.& danach 2017

<< B 10 ab Nov. 2017 <<

<<< B 11 Jänner bis April 2018 <<<

<<< B 12 ab Mai 2018 <<

...& dieses als WORD-File

<<<< B 13 ab August bis November 2018

<https://diepresse.com/home/ausland/eu/5434453/Umfrage> Wenig-Wissen-ueber-das-EUParlament 23.5.18

EUROPA-QUIZ <https://kurier.at/politik/inland/raten-sie-mit-das-grosse-europa-quiz/400059392>

https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/eu_fuer_mich/968562 Der-EU-Ratsvorsitz-Oesterreichs.html

https://www.deutschlandfunk.de/britische-hochschulen-die-brexit-angst-geht-um.680.de.html?dram:article_id=422465

Zur Zeit sind über 40. 000 britische Studenten an europäischen Hochschulen eingeschrieben – und umgekehrt über 130.000 EU-Studenten an britischen Universitäten.

<https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-fragen-antworten-1.4210498>

EU wappnet sich für harten Brexit

Großbritannien. Kommission veröffentlicht Notfallpläne für den Fall eines ungeordneten EU-Austritts. Die Eigeninteressen der Unionsmitglieder stehen im Vordergrund.

Die Presse DONNERSTAG, 20. DEZEMBER 2018

Brüssel. Im Disput um die Modalitäten des EU-Austritts Großbritanniens erhöht die EU-Kommission den Druck auf London. Am Mittwoch veröffentlichte die Brüsseler Behörde detaillierte Pläne für den Notfall eines ungeordneten Brexit, mit dem Teile der regierenden Tories kokettieren. Die Notfallpläne sind „auf jene Bereiche limitiert, die vitale Interessen der EU betreffen“, und sie sind „unilateral, zeitlich beschränkt und inhaltlich eng gefasst“, wie die Kommission in ihrer Aussendung festhielt.

Übergangsfristen für Verkehr

Sollte es zu einem ungeordneten EU-Austritt kommen, würde die Finanzbranche dessen Auswirkungen am allerwenigsten spüren – denn EZB und Bank of England haben bereits ein- bis zweijährige Übergangszeiträume für die wichtigsten Transaktionsarten (etwa Handel mit Derivaten) vereinbart. Die Brüsseler Behörde will weiters für den Flugverkehr Übergangsfristen schaffen – etwa für die Anerkennung von Sicherheitszertifikaten und für Landrechte bei direkten Flügen zwischen Großbritannien und der EU.

Schlechte Nachrichten hatte die Kommission gestern für jene rund 1,2 Millionen Briten, die in der Europäischen Union leben und arbeiten. Die Frage ihres Aufenthaltsstatus nach einem harten Brexit sollen die jeweiligen Unionsmitglieder beantworten – die Brüsseler Behörde sieht sich nicht für die Rechte der in der EU lebenden Briten zuständig und ersucht die Mitgliedstaaten lediglich um einen „pragmatischen“ und „fairen“ Umgang.

London drosselt Migration

EU-Austritt. Britische Regierung stellt Weichen für neue Einwanderungspolitik – Einjahresvisa für EU-Bürger nach dem Brexit geplant.

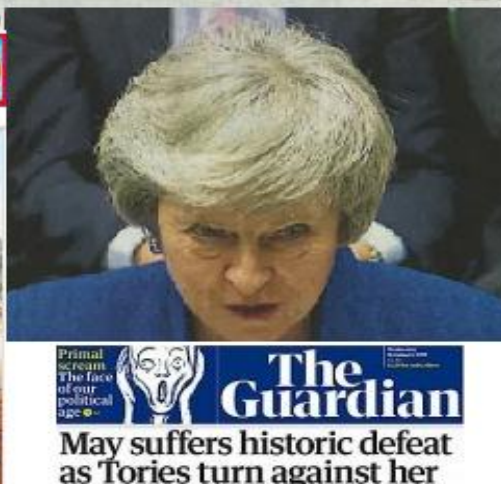
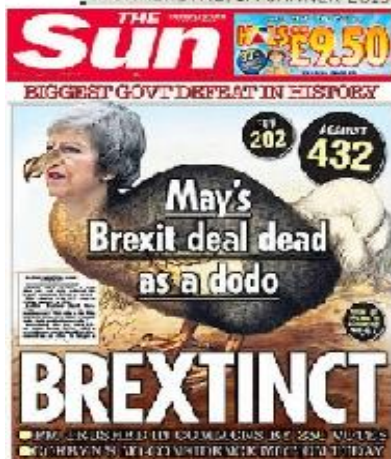
High Noon im Brexit-Drama

14. Jänner 2019

Großbritannien. Die Regierung steht vor der Abstimmung über das EU-Austrittsabkommen am Dienstag mit dem Rücken zur Wand. Das ist erst der Anfang: Antworten und Szenarien der nächsten Brexit-Etappen.

Die unerfüllbaren Brexit-Träume

DONNERSTAG, 17. JÄNNER 2019



Labour will zweites Brexit-Referendum

Großbritannien. Die Opposition fordert, die Bevölkerung erneut abstimmen zu lassen. In der EU drängt man auf Verschiebung des EU-Austritts. Doch Premierministerin May hält noch dagegen.

Die Presse DIENSTAG, 26. FEBRUAR 2019

Großbritannien. Premierministerin May bekam einen Aufschub des Austritts, hält einen solchen für 29. März aber weiter für machbar, während Hardliner in der Nordirlandfrage Einlenken andeuten. Merkel ist gesprächsbereit, Macron skeptisch.

Parlament öffnet Tür zu Brexit-Verschiebung

DONNERSTAG, 28. FEBRUAR 2019 Die Presse

<https://derstandard.at/2000097138960/Das-kleine-Brexit-Lexikon> No-Deal-Brexit, Backstop oder Handel nach WTO-Regeln: Die wichtigsten Begriffe rund um den Brexit erklärt

<https://www.nzz.ch/international/brexit-eine-chronologie-der-ereignisse-ld.1364411>

<https://diepresse.com/home/ausland/eu/5586682/Spiel> Gehen-Sie-selbst-durch-den-Brexit-Irrgarten

4. März 2019

1. <https://derstandard.at/2000098922198/May-will-Milliarden-Fonds-fuer-Pro-Brexit-Staedte>
2. <https://www.welt.de/politik/ausland/article189734099/Theresa-May-will-Milliarden-Fonds-fuer-Pro-Brexit-Staedte.html?>
3. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/fehlgeleitete-subventionen-im-osten-nichts-neues-16071726.html>
Der Osten holt nicht auf in Deutschland
4. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/1020162_Zehnjaehrigen-Staatsanleihe-wird-aufgelegt.html Griechenland
5. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/international/5589345/Australien-und-Indonesien-schliessen-Freihandelsabkommen?>
6. <https://www.nzz.ch/international/china-und-europa-experte-sandschneider-liefert-antworten-id.1462690?mktcid=nled&mktcval=107&kid=2019-3-4> **China wurde vom Westen lange Zeit unterschätzt**
– und wird es teilweise noch heute. Experten waren bisher der Auffassung, ein kommunistisches System sei nicht in der Lage einen funktionierenden Kapitalismus hervorzubringen und gleichzeitig die demokratischen Ansprüche der Bevölkerung einzugrenzen.
7. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/1020210_Hoffnung-auf-ein-Ende-des-Zollstreits.html zw China und USA

3. März 2019

1. <https://www.deutschlandfunk.de/countdown-zum-brexit.3880.de.html>
2. <https://www.faz.net/aktuell/politik/brexit-barnier-signalisiert-entgegenkommen-bei-backstop-16068632.html>
3. https://www.deutschlandfunk.de/brexit-mays-scheidungsabkommen-wird-zum-willkommenen.1.720.de.html?dram:article_id=442541
4. <https://www.welt.de/politik/ausland/article189694431/Brexit-Deal-Unter-diesen-Bedingungen-kann-Theresa-May-doch-noch-auf-ihre-Fraktion-zaehlen.html?>
5. <https://www.faz.net/aktuell/brexit/schaeuble-erwartet-verbleib-der-briten-in-der-eu-16069570.html>
„Ich glaube, Großbritannien wird die EU entweder gar nicht verlassen oder irgendwann wiederkommen“ ... Die oppositionelle Labour-Partei in London unterstützt dementsprechend mittlerweile die Forderung nach einem zweiten Referendum und die britische Premierministerin [Theresa May](#) hatte zuletzt ihren grundsätzlichen Widerstand gegen eine Verschiebung des Brexit aufgegeben. Dies wird jedoch von der Fraktionsvorsitzenden im Unterhaus Andrea Leadsom und dem britischen Außenminister Jeremy Hunt scharf kritisiert. Sie bezeichnen das „aktive Streben nach einer Verschiebung des Austritts“ in einem Beitrag für den [„Sunday Telegraph“](#) als einen Betrug des Referendumsresultats. Abgeordnete aus der konservativen Partei haben derweil einem Zeitungsbericht zufolge ihre Forderungen für eine Zustimmung zu einem überarbeiteten Brexit-Deal umrissen. Dazu hätten sie ein Papier mit drei Punkten zur umstrittenen Regelung der Grenze zwischen Irland und der britischen Provinz Nordirland vorgelegt, berichtete die [„Sunday Times“](#). **May will bis zum 12. März das Parlament abermals über das mit der EU vereinbarte Ausstiegsabkommen abstimmen lassen.** Bei einem ersten Votum im Januar hatte sie eine krachende Niederlage erlitten,
6. <https://www.welt.de/regionales/berlin/article189666009/Brexit-Ryanair-zieht-Ersatzteil-aus-englischem-Lager-ab.html?>
7. <https://kurier.at/wirtschaft/psa-chef-warnt-co2-ziele-gefaehrden-13-millionen-jobs-in-europa/400424045>

8. <https://kurier.at/wirtschaft/oslo-stoppt-gratis-strom-fuer-elektroautos/400423682>
9. <https://www.welt.de/regionales/niedersachsen/article189694987/Autoproduktion-sinkt-VW-Chef-sieht-kritisches-Jahr.html?>
10. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/unternehmen/kommentar-zu-volvo-der-markt-wird-eine-antwort-geben-16071874.html>
11. <https://derstandard.at/2000098946850/Deutschland-haelt-an-internationaler-Digitalsteuer-Regelung-fest>
12. <https://derstandard.at/2000098892112/Philosoph-Christoph-Tuercke-Google-und-Facebook-sind-gewaltige-Vormuender>
13. (<https://diepresse.com/home/wirtschaft/international/5588413/Die-boese-Realitaet-hinter-guten-TShirts?>)

28. Februar 2019

1. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-uebersicht-1.4347096> Im britischen Parlament gab es zuletzt einige Kehrtwenden um den Abschied von der EU, die Lage ist unübersichtlich. **Was passiert, wenn Ende März die Austritts-Frist abläuft? Ein Überblick.**
2. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/1019590_Corbyn-bekraeftigt-Unterstuetzung-fuer-zweites-Brexit-Referendum.html Das Unterhaus hatte zuvor Mays neue Brexit-Strategie gebilligt. Das Unterhaus hatte zuvor für Mays neue Brexit-Strategie gestimmt, die zu einer Verschiebung des Austrittsdatums Ende März führen könnte. Die Abgeordneten billigten mit 502 zu 20 Stimmen den Drei-Stufen-Plan, welcher May mehr Zeit für die Nachverhandlungen mit der EU einräumt. Abgelehnt wurde hingegen ein Labour-Antrag, der unter anderem einen Verbleib Großbritanniens in der Zollunion mit der EU vorsah.
3. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5587556/Barnier-in-Wien_BrexitVerschiebung-nur-unter-Bedingungen
4. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-eu-chefverhandler-barnier-bei-bundeskanzler-kurz/400421231> Brexit Verschiebung...aber wozu ? Vgl. auch bei <https://www.krone.at/1873689>
5. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/1019660_Barnier-Brexit-Verschiebung-moeglich.html
6. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-buergerrechte-eu-1.4349651> EU gerät unter Druck... Premierministerin Theresa May muss nach einem Parlamentsbeschluss mit der EU darüber sprechen, die künftigen Bürgerrechte für Briten in der EU und EU-Bürger in Großbritannien auch im Falle eines No-Deal-Brexit zu sichern. **Die EU-Kommission lehnt das ab, doch die Staats- und Regierungschefs könnten ihr einen entsprechenden Auftrag erteilen.**
7. <https://kurier.at/politik/ausland/barnier-in-wien-verschiebung-moeglich-brexit-aber-moeglichst-noch-vor-eu-wahl/400421603>
8. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/1019731_Monsieur-Brexit-bleibt-dabei.html
9. <https://www.welt.de/wirtschaft/article189595743/Brexit-Grossbritannien-verliert-fuer-EU-Buerger-an-Anziehungskraft.html>
10. <https://www.nzz.ch/international/der-balkan-ist-gefangen-zwischen-der-eu-und-russland-ld.1456344> Die Region des Westbalkans versinkt in Apathie und Resignation. Und raffen sich ihre Politiker einmal zu einer Initiative auf – wie jüngst zur Lösung der Kosovofrage –, werden sie von ihren mächtigen Nachbarn abgeblockt.

WELTWIRTSCHAFT

11. <https://kurier.at/wirtschaft/bmw-steyr-versucht-stotternde-dieselproduktion-auszugleichen/400421525>

12. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/oesterreich/1019161_KTM-will-Kawasaki-ueberholen.html
13. <https://www.welt.de/wirtschaft/article189549619/Autonomes-Fahren-Aus-Angst-vor-Google-ruecken-BMW-und-Daimler-eng-zusammen.html>
14. <https://www.welt.de/wirtschaft/webwelt/article189541833/OneWeb-Erste-Satelliten-fuer-weltweites-Internet-ins-All-gestartet.html>

27. Februar 2019

1. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/wird-der-brexit-auf-juni-verschoben;art391,3105534> ?
2. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5586309/Aufschub-des-Brexit-wird-immer-wahrscheinlicher>
3. <https://kurier.at/politik/ausland/brexiters-werden-weich-wortfuehrer-deutet-ploetzlich-einlenken-an/400419965> Das Szenario eines Brexit-Aufschubs lässt nun offenbar auch die Befürworter eines harten EU-Austritts Großbritanniens nervös werden. Ihr Wortführer Jacob Rees-Mogg hat am Mittwoch in der BBC angedeutet, dass er einem Brexit-Deal zustimmen könnte, in dem auch die umstrittene Auffanglösung für Nordirland ("Backstop") enthalten ist. Bisher hatte Rees-Mogg dies strikt abgelehnt. ... Rees-Mogg sagte nun nach Angaben der Tageszeitung "Guardian" (Onlineausgabe), dass er "damit leben könnte", wenn der Backstop "de facto" entfernt werde, selbst wenn er "de iure" weiterhin bestehen bleibe. Allerdings sollte die Lösung mit einem Ablaufdatum versehen sein und "während der Mandatsperiode des Parlaments entfallen". "Ein veränderter Deal ist ein veränderter Deal"
4. <https://www.theguardian.com/news/audio/2019/feb/27/hard-brexit-tories-a-party-within-a-party>
5. <https://www.theguardian.com/commentisfree/2019/feb/27/may-corbyn-failed-brexit-peoples-vote-independent-group>
6. <https://www.telegraph.co.uk/politics/2019/02/27/one-month-gowhat-brexit-hopes-fears/>
7. <https://www.sn.at/politik/weltpolitik/brexit-barnier-sieht-noch-chancen-fuer-abkommen-66422893>
8. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-may-costa-buergerrechte-1.4347067> Tory Abgeordneter Costa fordert von der Premierministerin, mit der EU auch im Falle eines No-Deal-Brexit die Rechte der EU-Bürger in Großbritannien und der Briten in der EU zu sichern.
9. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/1019524_EU-um-Italien-und-Griechenland-besorgt.html

26. Februar 2019

1. <https://derstandard.at/2000098634619/Brexit-Verschiebung-am-Horizont>
2. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/top_news/1019342_May-macht-Meuterern-Zugestaendnisse.html Insgesamt hatten 15 Kabinettsmitglieder gedroht, zurückzutreten, falls May nicht bereit ist, einen harten Brexit am 29. März auszuschließen.
3. <https://kurier.at/politik/ausland/may-ebnet-weg-fuer-verschiebung-des-brexit/400418915> bzw auch bei <https://www.krone.at/1871920>
4. <https://kurier.at/politik/ausland/may-will-harten-brexit-ausschliessen-rebellion-im-kabinettdroht/400418747> Die britische Premierministerin [Theresa May](#) will Berichten zufolge eine Revolte in ihrer Partei mit der Aussicht auf eine Verschiebung des EU-Austritts abwenden. Das berichtete unter anderem die "Financial Times" am Dienstag.
5. <https://kurier.at/politik/ausland/jeremy-corbyn-der-inspektor-columbo-der-britischen-politik/400418477> Der Vorstoß für ein zweites Referendum hat vor allem innenpolitische Gründe...

25. Februar 2019

1. http://www.deutschlandfunk.de/brexit-abkommen-may-laesst-parlament-weiter-warten.1939.de.html?drn:news_id=980347
2. <https://derstandard.at/2000098530475/May-prueft-Brexit-Verschiebung-um-zwei-Monate>
3. <https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5585091/May-setzt-im-BrexitPoker-auf-Last-MinuteTaktik?>
4. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5585351/Guardian_Brexit-koennte-auf-2021-verschoben-werden?
5. <https://k.at/headlines/brexit-koennte-laut-guardian-auf-2021-verschoben-werden/400417253>
6. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5585523/BrexitVerschiebung-waere-fuer-Tusk-vernuenftige-Loesung?>
7. <https://kurier.at/politik/ausland/eu-ueberlegt-offenbar-brexit-verschiebung-bis-2021/400417229> **Im britischen Parlament geht nichts weiter und May prüft selbst die Möglichkeit einer Verschiebung des Austrittsdatums im März.**
8. <https://derstandard.at/2000098511809/Rumaeniens-Aussenminister-Briten-muessen-mit-konkreten-Vorschlaegen-kommen>
9. <https://derstandard.at/2000098519839/Brexit-schiebt-Firmenzuwanderung-in-Wien-an>
10. http://www.deutschlandfunk.de/britisch-oder-spanisch-turbulenzen-bei-iberia.795.de.html?dram:article_id=441953

<https://www.nzz.ch/meinung/tragen-wir-sorge-zu-europas-wertordnung-ihr-entwaechst-noch-immer-das-weltweit-attraktivste-lebensmodell-ld.1456528> Am Beispiel Brexit lässt sich studieren, wie rasch sich ein zunächst gar nicht ernst genommener Vorschlag in eine Katastrophe verwandeln kann. Ursprünglich handelte es sich wohl um eine Schnapsidee, die sich ein ehrgeiziger politischer Clown namens Boris Johnson ausgedacht hatte. Der Abnehmer der Idee, Premierminister David Cameron, spielte mit dieser, um im politischen Geschäft zu bleiben, und riskierte ein Referendum. Gleichzeitig bekundete er – ebenso wie zunächst der Ideenstifter Boris Johnson und später Theresa May, die Camerons Erbe antrat – seinen Abscheu gegen einen Brexit. Dank einer mit grotesken Lügen und Fehlinformationen vorgetragenen Kampagne des von allen unterschätzten Gegenspielers Nigel Farage erzielte das Referendum eine knappe Mehrheit für den Brexit. Die stimmbfähige Jugend Grossbritanniens ist mit daran schuld, dass es zu diesem Unfall gekommen ist. Zwar war sie in ihrer überwältigenden Mehrheit gegen den Austritt Grossbritanniens aus der EU. Aber als es am 23. Juni 2016 – einem Donnerstag! – darauf ankam, fanden die Inhaber dieser womöglich entscheidenden Stimmen diese oder jene Verabredung wichtiger oder bereiteten sich auf eine coole Wochenendparty in London, Barcelona, Mailand oder Berlin vor. Sie konnten sich einfach nicht vorstellen, dass es mit dem Zauber des freien Zugangs zu diesen Städten aufgrund einer Abstimmung, an der sie nicht teilnahmen, urplötzlich zu Ende sein könnte..... Vielleicht besteht der grösste Denk- und Gefühlsfehler der Europa-affinen Intelligenza darin, dass sie den Fortschritt des europäischen Projekts für selbstverständlich nimmt. Aber fast alles, was davon bisher gelungen ist, verdankt sich nicht einem historischen Selbstlauf oder irgendeinem «ehernen» Gesetz der Geschichte, sondern dem Willen kluger Politiker und einer engagierten Zivilgesellschaft. Und alles, was jetzt und in Zukunft scheitert, wird der Schläfrigkeit oder der schieren Abwesenheit solcher Akteure zuzurechnen sein. So gut wie nichts, was in der Geschichte geschieht, muss geschehen. Es geschieht und ist geschehen, weil man es hat geschehen lassen.... Europa hat einen guten Teil seiner Jugend seit Jahrzehnten alleingelassen. 20 Prozent aller Jugendlichen zwischen 15 und 24 Jahren sind arbeitslos, in den südeuropäischen Ländern sind es 30 bis 50 Prozent. Warum sollten sich diese jungen Leute für ein Europa begeistern, das ihnen das Allerwichtigste nicht gibt: das Recht und die Möglichkeit, von der eigenen Hände Arbeit zu leben?

24. Februar 2019

1. <https://derstandard.at/2000098514189/May-Abstimmung-ueber-Brexit-Abkommen-bis-12-Maerz>
2. <https://www.theguardian.com/politics/2019/feb/24/theresa-may-insists-brexit-must-not-will-not-be-blocked>
Theresa May has vowed to Tory grassroots activists that she will not allow the referendum vote for Britain to leave the EU to be frustrated.

3. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5585013/Kurz_Sollten-Verschiebung-des-Brexit-ernsthaft-diskutieren
4. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/1018982_Lieber-verschieben-als-kein-Deal.html Drei britische Minister scheren aus und wollen einen desaströsen "No-Deal" verhindern. Damit stellen sich die EU-freundlichen Politiker gegen Premierministerin Theresa May und die Brexit-Hardliner in ihrer eigenen Konservativen Partei. Großbritannien will die EU am 29. März verlassen.
5. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-verschieben-grossbritannien-uk-minister-1.4342412>
6. <https://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5585092/Europa-ist-eine-Union-der-Vernunft-Gefuehle-stehen-uns-nur-im-Weg?>
7. <https://kurier.at/wirtschaft/das-auto-im-abo-immer-mehr-leihen-aus-statt-zu-kaufen/400416239> Anhand eines VW Polo hat der ÖAMTC die Kosten eines eigenen Autos errechnet. Das Fahrzeug wurde im Jänner 2019 gekauft, die angenommene Fahrleistung beträgt 12.000 Kilometer im Jahr, die Behaltdauer sechs Jahre. er Anschaffungspreis macht 14.290 Euro aus, die monatlichen Kosten 347 Euro, davon 137 Euro Wertverlust. Nach sechs Jahren bleibt ein möglicher Wiederverkaufswert von 4.464 Euro. Dem stehen allerdings laufende Kosten von fast 25.000 Euro gegenüber. Unterm Strich also Ausgaben von rund 20.500 Euro – sofern der Polo den Verkaufswert erreicht.... Neben Car-sharing gibt es auch Car-Abo: hier handelt es sich um Autos, die im Komplettpaket zu einer fixen Monatsrate (alle Kosten außer Kraftstoff inkludiert) genutzt werden. Abonnenten können zu einer Flatrate ein Auto für in der Regel mindestens 3 oder 6 Monate mieten und sind somit flexibler als mit einem Leasingvertrag.
8. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltchronik/1018904_Vom-Autobauer-zum-Dienstleister.html
9. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/international/5584997/Porsche-will-neuen-EMacan-in-Leipzig-bauen>
10. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/diginomics/millioneninvestition-e-porsche-soll-in-leipzig-gebaut-werden-16057646.html>
11. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/diginomics/umfrage-jeder-zweite-deutsche-unternehmer-verschmaecht-ki-16056903.html>
12. Weltwirtschaft
13. <https://derstandard.at/2000098455789/Wie-wir-multinationale-Konzerne-besteuern-koennen>
14. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/warum-windparks-sich-nicht-mehr-lohnen-solarenergie-aber-schon-16055425.html>

23. Februar 2019

1. <https://www.theguardian.com/politics/2019/feb/23/soviet-vassal-state-jeremy-hunt-makes-gaffe-in-slovenia> **The UK foreign secretary, Jeremy Hunt, has *incorrectly claimed Slovenia was a Soviet vassal state* during his visit to Ljubljana to discuss the Brexit negotiations** with his counterpart Miro Cerar.
2. <https://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/5584210/Auf-der-Krim-ging-es-um-Landraub> Fünf Jahre nach dem Ausbruch des Krieges....Ukraine ...

22. Jänner 2019

1. https://www.deutschlandfunk.de/im-banne-des-brexit-britische-innenpolitik-erlahmt.795.de.html?dram:article_id=441698
2. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/brexit-krise-muss-may-in-drei-monaten-zuruecktreten-16055444.html> Großbritannien will am 29. März aus der EU austreten – wenn es nach May geht zur Not auch ohne Abkommen mit Brüssel. Danach könnte für die Premierministerin Schluss sein.

3. <https://www.theguardian.com/politics/2019/feb/22/theresa-may-must-go-in-three-months-cabinet-ministers-say>
4. <https://www.theguardian.com/politics/2019/feb/22/michel-barnier-says-there-is-high-chance-of-accidental-no-deal-brexite>
5. https://www.deutschlandfunk.de/neuer-mobilfunkstandard-5g-wir-stehen-vor-einem-riesensprung.766.de.html?dram:article_id=441670
6. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/diginomics/whatsapp-geburtstag-in-10-jahren-die-welt-erobert-16055210.html>

21. Februar 2019

1. <https://www.tagesschau.de/ausland/may-juncker-brexite-101.html> Sie haben wieder mal geredet - die britische Premierministerin May und EU-Kommissionschef Juncker. Doch auch dieses Mal gab es keinen Durchbruch im Ringen um eine Brexit-Lösung
2. <https://kurier.at/politik/ausland/juncker-sieht-einigung-bei-brexite-pessimistisch/400413950>
3. <https://www.zdf.de/nachrichten/heute/theresa-may-jean-claude-juncker-wieder-kein-fortschritt-beim-brexite-100.html>
4. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/brexite-rebellen-vertagen-aufstand-auf-ende-februar;art391,3101640>
5. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexite-deutschland-grossbritannien-1.4338754>
6. <https://www.tagesschau.de/ausland/grossbritannien-145.html> gefangen in der Brexit Falle: Labour & Tories
7. <https://www.zdf.de/nachrichten/heute/appell-an-theresa-may-corbys-fordert-brexite-konsens-100.html>
Ange-sichts der verfahrenen Lage fünf Wochen vor dem Brexit drängt Oppositionsführer Jeremy Corbyn die britische Regierung, gemeinsam einen Ausweg zu suchen. Dabei solle Premierministerin Theresa May ihre roten Linien aufgeben, verlangte der Labour-Chef
8. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5582964/Britische-Autoindustrie-vor-Exodus> mit KARTE
9. <https://kurier.at/politik/ausland/trump-setzt-auf-kurz-als-vermittler-im-streit-mit-eu/400413587>

WELTHANDEL

10. <https://kurier.at/wirtschaft/warum-fleisch-um-den-halben-erdball-geschickt-wird/400413353>
11. https://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5583218/Steyr-MotorsInsolvenz_Konkurs-statt-Sanierung
12. <https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5582335/Die-PropagandaLiebelei-zwischen-Alibaba-und-Chinas-KPFuehrung?>
13. <https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5579387/Wie-sich-Xi-Jinping-in-die-Koepfe-seiner-Buerger-spielt?>

20. Februar 2019

1. <https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5582723/Drei-Abgeordnete-verlassen-britische-Regierungspartei>
2. <https://www.theguardian.com/politics/2019/feb/19/brexite-backstop-may-rules-out-malthouse-compromise>
3. <https://www.theguardian.com/politics/2019/feb/20/britons-may-need-52-visa-to-visit-mainland-europe-after-brexite>
4. <https://www.welt.de/politik/ausland/article189095335/Brexite-Theresa-May-verliert-drei-Abgeordnete-an-Independent-Group.html>
5. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexite-grossbritannien-tories-labour-1.4338243>

6. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/britischer-aussenminister-stimmungsaufheller-im-brexite-nebel-16051081.html> **Ohne eine Klärung der Nordirland-Frage werde das Unterhaus einem Brexit-Deal nicht zustimmen**, glaubt der britische Außenminister Hunt.
7. <https://www.oe24.at/welt/Reichster-Brite-flieht-vor-Brexit/368717186>
8. <https://www.welt.de/finanzen/article189106191/Zinstief-Das-Orphanides-Modell-wird-zum-Problem-fuer-Sparer.html> Bisher gab die sogenannte Taylor-Regel die Richtung in Sachen Geldpolitik vor – auch bei der EZB. Doch eine neue Rechenmethode macht ihr Konkurrenz. **Setzt sie sich durch, dürften die Zinsen künftig eher fallen als steigen.** ... Bis zur Finanzkrise ließ sich die europäische Geldpolitik auch relativ gut mit der Taylor-Regel erklären. Doch seither und insbesondere seit 2013 ist der Wirkungsgrad der berühmten Regel geschrumpft. Das liegt auch daran, dass die Situation in der Euro-Zone für die Währungshüter besonders diffizil ist. Denn die Unterschiede beim Wachstum, der Beschäftigung und der Inflation zwischen den Mitgliedsländern sind eklatant.... **Für Sparer zeichnet sich damit ab, dass – falls Orphanides' Modell recht behält – sich die Hoffnung auf höhere Zinsen auf absehbare Zeit weiter verflüchtigt.**
9. >>> mit GRAPHIK !!!!
10. https://www.deutschlandfunk.de/europaeische-union-was-johannisbeerliker-mit-dem-eu.795.de.html?dram:article_id=441533 Ein gemeinsamer Markt, in dem sich Waren und Personen frei bewegen können – das war seit Gründung der EU das Ziel. Aber viele Mitgliedsländer schotteten ihre Wirtschaft jahrelang ab. Das hat sich erst mit dem Cassis-de-Dijon-Urteil 1979 grundlegend geändert.
11. <https://www.welt.de/debatte/kommentare/article188979723/Europawahl-2019-Deutschlands-folgenreiche-Fuehrungsschwaeche.html> Die Schwäche Europas ist vor allem eine Schwäche Deutschlands.... s sind nur noch drei Monate bis zur Europawahl, und Begeisterung für die Europäische Union sucht man in weiten Teilen des Kontinents vergeblich.... Während die Europäer sich noch *mit Donald Trump* im Weißen Haus über Strafzölle streiten, haben die Chinesen längst beschlossen, wie sie mithilfe von Daten- und Informationstechnologie die Welt beherrschen wollen. ... Und im Kreml zeigt sich Wladimir Putin von den europäischen Sanktionen gegen Russland nur bedingt beeindruckt... **Nur allzu schnell werden hierzulande die Populisten Europas für die tiefen Gräben verantwortlich gemacht.** Statt sich hierzulande weiter der Hybris hinzugeben, dass die EU ein besserer Ort wäre, wenn es nur mehr Länder wie Deutschland gäbe, sollten die politisch Verantwortlichen den unbequemen Diskussionen nicht länger aus dem Weg gehen. **Im aufziehenden Cyberkrieg mit China fällt die Bundesregierung bislang vor allem durch eine verblüffende Naivität auf. Während die Franzosen bereits darüber nachdenken, wie man das chinesische Telekommunikationsunternehmen Huawei wegen Spionageverdachts vom Ausbau des 5G-Netzwerks ausschließen könnte, vertraut die Bundesregierung auf kaum belastbare Sicherheitsgarantien der Chinesen.**

19. Februar 2019

1. <https://derstandard.at/2000098196702/Widerstand-im-Kabinett-gegen-Mays-Plaene>
2. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/top_news/1018206_Sieben-wenden-sich-von-Labour-ab.html
3. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-labour-corbyn-1.4335839>
4. <https://www.welt.de/wirtschaft/article188958115/Produktivitaetsluecke-Briten-arbeiten-langsam-als-Deutsche.html> Vor dem Brexit offenbart sich GBs große Schwächen....
5. <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/brexit-honda-1.4336306> **Honda schließt eine große Autofabrik in Großbritannien.** Kurz vor dem Brexit stehen 3500 Arbeitsplätze auf dem Spiel.... Die EU hat gerade ein umfassendes Freihandelsabkommen mit Japan geschlossen, das Autozölle abbaut. London und Tokio streiten dagegen über die künftigen Handelsbeziehung.
6. https://diepresse.com/home/meinung/kommentare/5581731/26-Mai-2019_Das-Ende-des-EUMachtkartells Seit das Europäische Parlament direkt von den Bürgern gewählt wird, ist es fest in den Händen der Europäischen Volkspartei und der Sozialdemokraten. Sie teilen sich seit 1979 Macht, Ämter finanzielle Mittel in einer Weise auf, die sich am Beispiel des Parlamentspräsidenten besonders klar zeigt: Zweieinhalb Jahre darf ein Schwarzer dran, dann sind die Roten an der Reihe, dann wird gewählt, und es fängt von vorne an.... **Damit wird – sofern kein Wunder geschieht – am 26. Mai Schluss sein. Volkspartei und Sozialdemokraten werden keine absolute Mehrheit mehr haben. Sie werden einen Dritten brauchen, um**

vor allem für die Bestätigung des neuen Kommissionspräsidenten im Plenum eine stabile Mehrheit zu haben.

7. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5581735/Europawahl_Rechte-Parteien-am-Weg-zur-zweitstaerksten-EUKraft mit DIAGRAMM
8. <https://kurier.at/politik/inland/tuerkise-oevp-behaelt-oberwasser-im-sinkgang-der-eu-volksparteien/400411007> mit Diagramm EU Wahlprognose.... der Politologe Peter Filzmaier, „es ist vielmehr die Kombination aus Sebastian Kurz und Othmar Karas. Die beiden zusammen decken die für die EU-Wahl wichtigen zwei Flanken sehr gut ab: Karas den europapolitischen und Kurz mehr den nationalen Aspekt.“ Und nicht zuletzt gelang es Kurz, der türkisen ÖVP das Image einer neuen Bewegung zu vermitteln. Den anderen konservativen Parteien Europas hänge hingegen das Bild „alt-traditioneller Parteien“ an – und die werden abgestraft..... Der Gewinner der Wahlen aber dürfte jetzt schon feststehen: Italiens rechtspopulistische Lega. Die Partei von Innenminister Salvini wird gewaltige 21 Mandate dazugewinnen. Das wird der europaskeptischen ENF-Fraktion, der auch die FPÖ angehört, großen Auftrieb verleihen. Auch die FPÖ wird ihr Scherflein beitragen: Sie dürfte die Mandatszahl von vier auf fünf steigern. Aufwind haben auch die beiden anderen EU-kritischen Fraktionen, wobei die deutsche AfD mit 11 zusätzlichen Mandaten hier stärkster Stimmlieferant sein wird. Würden sich alle drei EU-kritischen Fraktionen zusammentun, wären sie mit 153 Mandaten nach der EVP die zweitstärkste Kraft im EU-Parlament.
9. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/1018204_Auftakt-zur-Schlacht-um-Europa.html Erste Prognosen sehen ein Ende der schwarz-roten Mehrheit. Rechte Parteien gewinnen deutlich.... **Die EU-Wahlen finden in einer höchst turbulenten Phase statt. Es ist Europa bislang nur beim Brexit gelungen, geschlossen aufzutreten. Bei allen anderen Problemen (Migration, Reformen, Euro) treten die Partikularinteressen der unterschiedlichen Mitgliedstaaten deutlich hervor. Hinzu kommen zahllose Rechtsstreitigkeiten,** darunter die umstrittene Autobahn-Maut für Ausländer, die Deutschland plant, und die Kürzungen der Kinderbeihilfe für Osteuropäer, wie Österreich sie einführen will.... **Die Macht des Europäischen Parlaments ist begrenzt. Zwar spielt es eine zentrale Rolle in der Gesetzgebung, eigene Gesetzesvorschläge einbringen kann es aber nicht. In Europa gibt immer noch der Rat der Staats- und Regierungschefs den Ton an, wichtige Entscheidungen müssen einstimmig getroffen werden. Die EU-Wahlen entscheiden, wer Kommissionspräsident wird und damit sozusagen Chef der "EU-Regierung" - wird die EVP zur stärksten Kraft, darf Spitzenkandidat Manfred Weber den Kommissionschef stellen. Entscheidender für die politische Entwicklung Europas sind aber immer noch die nationalen Wahlen in den Mitgliedsländern.** Die Regierungen der EU-Staaten entscheiden auch, wen sie als Kommissar nach Brüssel entsenden. Es ist durchaus möglich, dass europaskeptische Regierungen antieuropäische Politiker nominieren.
10. <https://kurier.at/wirtschaft/online-verdraengt-einzelhandel-2019-schliessen-mehr-geschaefte/400411340>
11. <https://kurier.at/wirtschaft/gold-ist-wieder-im-trend-sechs-faktoren-die-den-preis-antreiben/400411187>
12. https://www.deutschlandfunk.de/handelsstreit-mit-den-usa-wir-wollen-alle-zoelle-auf-autos.694.de.html?dram:article_id=441436

18. Februar 2019

1. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/theresa-may-will-mit-allen-eu-regierungschefs-ueber-brexit-sprechen-16045637.html>
2. <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/flybmi-britische-airline-rutscht-wegen-brexit-angst-und-treibstoffpreisen-in-die-pleite-1.4333541>
3. <https://derstandard.at/2000098202307/Honda-schliesst-offenbar-Fabrik-mit-3-500-Mitarbeitern-in-England>
4. <https://derstandard.at/2000098083989/Die-Kosten-des-Brexit-Braindrains> Sollte das Vereinigte Königreich seinen Austritt aus der Europäischen Union tatsächlich vollziehen, dürfte eine der schwerwiegendsten unbeabsichtigten Folgen der Exodus eines beträchtlichen Anteils hochqualifizierter

Spitzenkräfte aus London sein. Tatsächlich konkurrieren Paris, Frankfurt, Dublin, Amsterdam und andere Städte des Alten Kontinents bereits um Banker, Ärzte, Architekten und Wissenschaftler aus dem Vereinigten Königreich.

Weltwirtschaft

5. <https://www.welt.de/wirtschaft/article188914931/Investitionskontrolle-der-EU-Selbst-China-glaubt-nicht-an-die-Wirkung.html>
6. <https://www.sueddeutsche.de/politik/sicherheitskonferenz-pence-yang-huawei-nord-stream-1.4333309>
7. <https://www.faz.net/aktuell/finanzen/grossbank-mit-deutschen-wurzeln-goldman-sachs-wird-150-16045297.html>
8. <https://www.zeit.de/wirtschaft/2019-02/handelsstreit-usa-autos-zoelle-nationale-sicherheit-autoverband-vda>
9. <https://kurier.at/wirtschaft/experte-bei-us-strafoellen-keine-grossen-folgen-fuer-autobauer/400410275>
10. <https://www.sueddeutsche.de/politik/europa-unsicherheit-demokratien-muenchner-sicherheitskonferenz-siko-1.4332942> Europa hat sich außenpolitisch „verzweigt“
11. <https://www.nzz.ch/international/muenchner-sicherheitskonferenz-die-aera-der-ruestungskontrolle-geht-zu-ende-ld.1460492> Sollte diese INF- Übereinkunft wegfallen, gibt es für die USA keinen unmittelbaren Grund mehr, sich jenseits des Atlantiks nuklear zu engagieren. Solange der Kreml keine amerikanischen Städte mit Langstreckenraketen ins Visier nähme, wären die USA nicht unmittelbar bedroht. Warum sollte Washington einen globalen Atomkrieg riskieren, wenn sich der Konflikt auf Europa begrenzen liesse? Das Grundprinzip, dass in der Nato keine Zonen unterschiedlicher Sicherheit entstehen dürfen, wäre ausgehebelt. Und schlimmer noch: Der amerikanischen Regierung scheint dies völlig gleichgültig zu sein.... Russland und Amerika blicken zugleich sorgenvoll auf die rasch wachsenden chinesischen Atomarsenale. China möchte um jeden Preis vermeiden, in ein ähnliches Netz von Verträgen hineingezogen zu werden.
12. <https://www.sn.at/politik/weltpolitik/merkel-rechnet-in-muenchen-mit-us-politik-ab-65824663>

<https://motor.sn.at/news/voestalpine-stahlkonzern-war-gestern-65711578>

15. Februar 2019

1. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/top_news/1017889_Theresa-Mays-haelt-eisern-an-Brexit-Kurs-fest.html
2. https://www.deutschlandfunk.de/nach-brexit-abstimmung-im-britischen-unterhaus-rumort-es.1766.de.html?dram:article_id=441193 einen Brexit ohne Abkommen – wie er immer wahrscheinlicher wird – lehnen die meisten ab.
3. <https://derstandard.at/2000098053532/Spaniens-Regierungschef-setzt-fuer-28-April-Neuwahl-des-Parlaments-an> bzw siehe auch den Niedergang bei https://en.wikipedia.org/wiki/Opinion_polling_for_the_2019_Spanish_general_election
4. <https://www.faz.net/aktuell/faz-net-sprinter-kataloniens-rache-16040394.html>
5. <https://www.sueddeutsche.de/politik/spanien-neuwahlen-regierung-1.4331021> wer Spanien künftig regieren wird...
6. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/1017963_Die-Rache-der-alten-Eliten.html In Rumänien wurde die Korruptionsjägerin Laura Kövesi invernommen. Die Vorwürfe gegen sie sind mehr als dubios.
7. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5579878/IWFChefin_NordSuedKluft-eine-der-groessten-Gefahren-in-EU IWF-Chefin Christine Lagarde hat vor einer wachsenden wirtschaftlichen Kluft zwischen den Nord- und Südstaaten in der EU gewarnt: Während die osteuropäischen Länder in den vergangenen Jahren den Abstand zu den alten EU-Mitgliedsstaaten verringert hätten, sei die Anpassung zwischen Nord und Süd in den vergangenen 20 Jahren nicht vorangekommen,

8. <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/wirtschaftsdaten104.html> Übersicht: wie geht es Europas Staaten – mit Tabelle !!!!

WELTHANDEL

https://www.deutschlandfunk.de/drohende-us-strafzoelle-auf-eu-autos-das-waere-fuer-die.769.de.html?dram:article_id=441234

14. Februar 2019

1. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5579776/Neue-BrexitNiederlage-fuer-Theresa-May>
2. >>> siehe dazu die Diskussion vom 15.2.19 >>>> bluffen die Briten...gibt es einige Tage vor dem 29.3 doch noch ein Hop-oder-Trop ???? >>> <https://www.phoenix.de/sendungen/gespraechе/phoenix-runde/der-nervenkrieg-geht-weiter--wann-kommt-der-brexit-a-687694.html>
3. <https://kurier.at/politik/ausland/britische-premierministerin-may-telefonierte-mit-kurz/400408136> May hat am Donnerstag im Brexit-Streit im britischen Parlament eine Abstimmungs-Niederlage einstecken müssen. 303 Abgeordnete lehnten es ab, ihre Zustimmung zu Mays Plan zu bekräftigen, durch Nachverhandlungen mit der [EU](#) Zugeständnisse zu erreichen. 258 Abgeordnete unterstützten May.
4. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/kultur/mehr_kultur/1017735_Brexit-Erzaehlungen.html Der nahende Ausstieg Großbritanniens aus der EU braucht einen nationalen sinnstiftenden Mythos.
5. <https://www.welt.de/politik/ausland/article188770647/Brexit-Handel-mit-Drittstaaten-Die-desastroese-Bilanz-der-Briten.html>
6. https://www.deutschlandfunk.de/diskussion-um-huawei-gefaehrung-ist-da-nicht-nur-bei.694.de.html?dram:article_id=441055

https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/1017766_Die-globale-Ordnung-loest-sich-auf.html Es entfaltet sich eine Ära neuer Großmachtrivalitäten zwischen den USA, Russland und China. Peking macht den USA militärisch Konkurrenz, das chinesische Arsenal an atomwaffenfähigen Kurz- und Mittelstreckenraketen ist enorm, ebenso wie die militärstrategischen Ambitionen.

13. Februar 2019

1. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5578622/Ford-spricht-mit-britischer-Premierministerin-May-ueber-Umzugsplaene> Laut einem Medienbericht hat der US-Autobauer Premierministerin Theresa May informiert, dass er über einen Produktionsabzug aus Großbritannien nachdenkt.
2. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5578479/Brexit_May-setzt-auf-Zugestaendnisse-der-EU
3. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/1017617_Mays-Ultimatum-koennte-scheitern.html
4. https://www.wienerzeitung.at/meinungen/gastkommentare/1017537_Hat-der-Brexit-Wahnsinn-Methode.html Dass der Deal am Ende irgendwie durchgehen dürfte, liegt vor allem daran, dass jeder der Beteiligten etwas zu verlieren hat.
5. https://www.deutschlandfunk.de/funkstille-medien-nach-dem-brexit.2907.de.html?dram:article_id=440934
6. <https://www.welt.de/wirtschaft/article188700577/Diesel-erobert-Marktanteile-zurueck-Die-unglaubliche-Auferstehung.html>
7. <https://derstandard.at/2000097970876/Spanien-nach-Budgetdebakel-fuer-Sanchez-im-Wahlkampfmodus>

8. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5578614/EU-ist-fuer-Oesterreicher-so-wichtig-wie-noch-nie> Bei der Frage nach der Bedeutung der Mitgliedschaft zeigten sich kaum Unterschiede nach Alter und Geschlecht, lediglich ein Bildungsgefälle machten die Meinungsforscher aus: Personen mit höherer Bildung schätzten die Bedeutung überdurchschnittlich hoch ein. 46 Prozent sind überzeugt, dass der EU-Beitritt Österreich eher Vorteile gebracht hat, 27 Prozent sehen eher Nachteile, für 27 Prozent hält es sich die Waage. Höher Gebildete und Personen unter 60 Jahren seien überdurchschnittlich stark von den Vorteilen überzeugt, hieß es in dem Report. Auch in dieser Frage waren die Österreicher von 1996 bis 2016 eher von der Kehrseite der Gemeinschaft überzeugt, ab dann überwogen die positiven Aspekte, am deutlichsten in der aktuellen Umfrage. Fast die Hälfte der Befragten (47 Prozent) hat vor, im Mai Österreichs Vertreter im EU-Parlament zu wählen

WELTWIRTSCHAFT

9. <https://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5578472/Von-der-Globalisierung-haben-vor-allem-die-anderen-profitiert> Unser größtes Problem mit der Globalisierung ist, dass wir kaum von ihr profitiert haben. Das attestierte auch der bekannte Ökonom und Gleichheitsforscher Branko Milanović jüngst in einem Interview mit der „Neuen Zürcher Zeitung“. Während die Globalisierung in China und Indien eine neue Mittelschicht hervorbrachte, kamen die Einkommen der amerikanischen und europäischen Mittelschicht „kaum vom Fleck“. >>> siehe ORIGINAL https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/MT_Globalisierungsreport_2018.pdf
10. https://www.deutschlandfunk.de/telekommunikation-sicherheit-vor-schnelligkeit-beim.769.de.html?dram:article_id=440998

12. Februar 2019

1. <https://kurier.at/politik/ausland/david-cameron-was-wurde-eigentlich-aus-dem-mann-der-den-brexite-verursacht-hat/400400339>
2. <https://kurier.at/politik/ausland/neue-brexite-gespraechе-konstruktiv-aber-ohne-durchbruch/400404602>
3. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/may-gibt-brexite-erklaerung-im-parlament-ab;art391,3100900> für 26 Februar
4. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/1017372_Neue-Deadline-fuer-den-Brexit.html
5. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5578215/Theresa-May_Muessen-die-Nerven-behalten
6. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-may-1.4327086> Barnier: GB muß sich bewegen
7. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-eu-barnier-1.4326274>
8. https://www.deutschlandfunk.de/grossbritannien-brexit-und-kein-ende.1773.de.html?dram:article_id=440797
9. <https://kurier.at/politik/ausland/david-cameron-was-wurde-eigentlich-aus-dem-mann-der-den-brexite-verursacht-hat/400400339>
10. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/1017362_Prozess-gegen-katalanische-Separatistenfuehrer-begonnen.html
11. <https://derstandard.at/2000097868945/Prozess-gegen-katalanische-Unabhaengigkeitsfuehrer-beginnt-in-Madrid>
12. <https://www.sueddeutsche.de/politik/katalonien-unabhaengigkeit-prozess-separatisten-1.4324932> Wer sind die Angeklagten? Und warum spitzt sich die politische Lage in Spanien zu? Antworten auf die wichtigsten Fragen.
13. <https://www.sueddeutsche.de/politik/katalonien-spanien-torra-1.4325996> die unabhängige Republik bleibt unser Ziel !
14. <https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5578816/KatalonienKonflikt-wird-Spaniens-Regierung-zum-Verhaengnis>
15. <https://derstandard.at/2000097948907/Spanien-nach-negativer-Etat-Abstimmung-vor-Neuwahl>

16. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/spanien-sanchez-verliert-etat-abstimmung-neuwahl-wahrscheinlich;art391,3101400>
17. <https://www.heute.at/politik/news/story/Junge-SJ-SPOE-fordert-Anhebung-von-Spitzensteuersatz-auf-70-Prozent-Reichensteuer-Debatte-52755053> Wer mehr als eine Million Euro pro Jahr verdient, muss heute 55 Prozent des Einkommens gleich wieder in Form von Steuern abgeben. >>> **mit Europakarte Steuerquoten**

11- Februar 2019

1. <https://kurier.at/politik/ausland/keine-zollunion-mit-eu-may-lehnt-corbyns-brexit-vorschlag-ab/400403441>
2. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-may-corbyn-1.4324920>
3. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/top_news/1017102_May-will-keine-Zollunion-mit-EU.html
4. <https://www.theguardian.com/politics/2019/feb/11/brexit-theresa-may-rules-out-jeremy-corbyn-customs-union-plan-rory-stewart>
5. <https://www.theguardian.com/commentisfree/2019/feb/11/england-brexit-broken-neoliberalism> A trip across England in 2016 revealed a nation broken by neoliberalism. For it to heal, this above all has to change.... Even so, on my walk I was shocked by the level of poverty, by the sheer number of homeless people in doorways and parks, and by the high streets of boarded-up shops and pubs, full of payday loan outlets and bookies. People in those former industrial towns spoke of their anger and betrayal, of having being forgotten by Westminster politicians, of their communities having been destroyed as the manufacturing that had sustained them either folded or moved to low-wage economies..... In Stoke-on-Trent (which voted [69% leave](#)), 60,000 people had been employed in the potteries industry as recently as the late 1970s, before manufacturing was largely switched to east Asia. In 2016 [only 8,000](#) jobs were left. There, I walked past Stoke City's Bet365 stadium. Bet365, like most betting companies, relies on poorer people to generate a significant portion of its income. It had become Stoke's largest private employer. In a city where nearly 40% of households were living on less than £16,000 a year and 3,000 were dependent on food banks, Bet365's owner Denise Coates was paying herself the equivalent of [£594,520 a day](#). "There's a sense of powerlessness that pervades everything now," the local YMCA chief told me. "People are waiting to be rescued." But he knew it was a forlorn hope.
6. <https://kurier.at/politik/ausland/der-niedergang-der-sozialdemokraten-in-europa/400403327>
7. <https://www.welt.de/wirtschaft/article188528229/Bargeld-So-koennte-eine-stille-Enteignung-ueber-Negativzinsen-funktionieren.html> Rutscht die Wirtschaft weiter ab, hat die EZB ein Problem. Denn sie kann nicht mit Zinssenkungen reagieren. IWF-Experten schlagen nun eine Lösung vor – die einer Enteignung von Bargeldbesitzern gleich käme. Deutsche Ökonomen reagieren entsetzt.

10. Februar 2019

1. <https://www.sn.at/politik/weltpolitik/may-will-offenbar-erneut-mehr-zeit-fuer-ihren-brexit-deal-65515396>
2. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/theresa-may-will-erneut-mehr-zeit-fuer-ihren-brexit-deal;art391,3100353>
3. <https://www.faz.net/aktuell/brexit/may-will-mehr-zeit-fuer-verhandlungen-ueber-brexit-16033853.html>
4. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5577347/Grossbritannien_Der-Dame-droht-das-Schachmatt May gehen die Optionen aus.... **Drei Szenarien....**
5. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/heute-ist-es-die-grenzfrage-morgen-das-budget-danach-wieder-etwas-anderes;art391,3100454>
6. <https://www.welt.de/wirtschaft/article188506313/Brexit-100-000-Jobs-in-Deutschland-bei-hartem-Ausstieg-in-Gefahr.html> mit KARTE !!!! insbesondere in Süd und SW Deutschland (Autoindustrie!).... Zweitgrößter [Leidtragender ist Frankreich](#), wo bis zu 50.000 Arbeitsplätze wegfallen könnten.... Weltweit veranschlagen die Forscher Brautzsch und Holtemöller eine Zahl von 612.000 Menschen, deren Jobaussichten durch den britischen Austritt beeinträchtigt werden. Davon leben 179.000 Personen in der

EU, außerhalb der Union kommen weitere 433.000 Menschen dazu, deren Betriebe Firmen der EU zuliefern, die wegen des erschwerten Handels künftig weniger nachfragen.

7. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/brexit-koennte-100-000-jobs-in-deutschland-gefaehrden-16033722.html> In Deutschland sei von dem Exportrückgang vor allem die Autoindustrie betroffen. So seien viele Stellen am VW-Standort Wolfsburg und am BMW-Standort Dingolfing-Landau in Niederbayern bedroht. Viele Arbeitnehmer müssten auch im schwäbischen Landkreis Böblingen um ihre Arbeitsplätze fürchten, wo etwa Technologiekonzerne wie IBM oder Siemens und Betriebe der Autoindustrie sitzen. Ähnlich sei die Situation im Märkischen Kreis im südlichen Westfalen, wo viele mittelständische Unternehmen mit Auslandsgeschäft sitzen.
8. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5577305/Bei-einem-Hard-Brexit-wackeln-6000-Jobs-in-Oesterreich>
9. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/zehntausende-demonstrieren-gegen-unabhaengigkeit-kataloniens-16033962.html>

9. Februar 2019

1. <https://www.ksta.de/politik/newsblog-zum-brexit-mehr-als-40-britische-unternehmen-siedeln-in-niederlande-um-31872250>
2. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/1016922_Athen-stimmt-NATO-Beitritt-Nordmazedoniens-zu.html
3. https://www.deutschlandfunk.de/ost-west-konflikte-keiner-will-krieg-in-der-ukraine-ist-er.720.de.html?dram:article_id=440634
4. https://www.wienerzeitung.at/themen_channel/wissen/geschichte/1016863_Die-atomare-Bedrohung-Europas.html
5. https://www.deutschlandfunk.de/altmaiers-industriepolitik-china-umarmen-oder-abstossen.720.de.html?dram:article_id=440609
6. <https://diepresse.com/home/meinung/kommentare/5574753/Markt-Macht-und-Marktmacht> Wenn Margarethe Vestager in Brüssel vor die Mikrofone tritt, um die Entscheidung der EU-Kommission über die geplante deutsch-französische Fusion von Siemens und Alstom zu verkünden, dann wird es dabei nur vordergründig um die Eisenbahntechnik gehen. Denn anhand der für den heutigen Mittwoch erwarteten Verlautbarung der Wettbewerbskommissarin lassen sich die Schwierigkeiten durchdeklinieren, die die aktuelle ökonomische Wetterlage der EU bereitet. Wie geht Europa mit dem Wandel des Globalisierungsklimas und dem Anstieg der Temperaturen im Wettstreit zwischen den USA und China um?

7. Februar 2019

1. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5575803/May-kehrt-erfolglos-aus-Bruessel-zurueck>
2. https://www.wienerzeitung.at/dossiers/brexit/1016715_Neuer-Rettungsversuch-fuer-einen-geregelten-Brexit.html May holt sich abfuhr in Brüssel
3. <https://www.welt.de/politik/ausland/article188436889/Brexit-In-ihrer-Verzweiflung-setzt-May-auf-Angela-Merkel.html>
4. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/brexit-kommentar-fuer-may-und-grossbritannien-tickt-die-uhr-16030028.html>
5. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-grossbritannien-labour-1.4320599> Theresa May kehrt mit leeren Händen aus Brüssel zurück. Den vom Parlament gegebenen Auftrag einer neuen Lösung kann sie nicht erfüllen....Die Episode vom Donnerstag steht symptomatisch für das, **was bis zum 29. März, dem Tag des britischen EU-Austritts, passieren wird**: erst einmal nichts.... was noch kommen könnte, lieferte Donald Tusk am Tag vor Mays Visite in Brüssel. Mit seiner Aussage, dass die Brexiteers einen "besonderen Platz in der Hölle" verdienten, sorgte der EU-Ratspräsident für eine kalkulierte Provokation. Der Brexit-Beauftragte des Europäischen Parlaments, Guy Verhofstadt, setzte noch einen drauf: "Nun, ich bezweifle, dass Luzifer sie willkommen heißen würde. Denn nach dem, was sie Großbritannien angetan haben, würden sie es wohl sogar schaffen, die Hölle zu spalten."

6. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-labour-corbyn-brief-1.4320206> C. fordert dauerhafte Zollunion mit der EU
7. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/top_news/1016473_Wie-Nordirland-zum-Spieleinsatz-wird.html
8. https://www.deutschlandfunk.de/leinen-spd-zu-brexit-das-ist-hoechste-politische-unkultur.694.de.html?dram:article_id=440435
9. <https://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5575334/Was-bleibt-vom-Nutzen-ein-Unionsbuerger-zu-sein> ?
10. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/oesterreich/1016756_Grenzen-der-EU-Solidaritaet.html Deutsche Mautentscheidung... Wenn der Europäische Gerichtshof (EuGH) der Empfehlung des Generalanwalts folgen und dem deutschen Mautvorhaben grünes Licht geben sollte, ist es das Ende der europäischen Solidarität. Überspitzt zusammengefasst fällt so in etwa das Urteil heimischer Europarechtler der generalanwaltlichen Empfehlung aus. "Das wird zu noch mehr Spaltung und Alleingängen in der EU führen", sagt etwa der Innsbrucker Europarechts-Professor, Walter Obwexer.
11. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/1016740_Abschwung-auf-hohem-Niveau.html im Osten Europas ...jedoch gebremst durch Arbeitskräftemangel
12. <https://www.welt.de/politik/ausland/article188432269/Merkel-in-Bratislava-Es-geht-auch-um-eine-neue-Ordnung-in-Europa.html>
13. <https://futurezone.at/b2b/wir-sehen-die-asiatisierung-der-welt/400385354>

6. Februar 2019

1. <https://www.vol.at/may-kommt-am-donnerstag-nach-bruessel/6084767> und fordert realistische Vorschläge
2. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-may-european-research-group-1.4317346>
3. <https://www.welt.de/politik/ausland/article188356435/Donald-Tusk-Besonderer-Platz-in-der-Hoelle-fuer-Brexit-Befuerworter.html> EU-Ratschef Donald Tusk hat radikale Brexit-Befürworter in der britischen Politik ungewöhnlich deutlich kritisiert und Lösungsvorschläge aus London verlangt. „Ich denke manchmal darüber nach, wie der besondere Platz in der Hölle für jene aussieht, die den Brexit vorangetrieben haben, ohne auch nur die Skizze eines Plans zu haben, ihn sicher über die Bühne zu bringen“, sagte Tusk nach einem Treffen mit dem irischen Regierungschef Leo Varadkar am Mittwoch in Brüssel.... Die EU werde aber keine neuen Angebote machen. Der im britischen Parlament Mitte Januar abgelehnte Austrittsvertrag werde nicht für Neuverhandlungen geöffnet.
4. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/kritik-von-nigel Farage-donald-tusk-ein-arroganter-tyrann-16027407.html>
5. <https://www.sueddeutsche.de/politik/eu-aussenpolitik-einstimmigkeit-1.4317348> Debatte über das Prinzip der Einstimmigkeit in der EU
6. <https://www.vol.at/staatssekretaerin-karoline-edtstadler-im-livetalk/6086156>
7. <https://kurier.at/wirtschaft/eu-untersagt-fusion-von-siemens-und-alstom/400399403>
8. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/international/5575322/Entsetzen-ueber-EU-Technokraten>
9. https://www.deutschlandfunk.de/bahnindustrie-fusion-von-siemens-alstom-ist-gescheitert.766.de.html?dram:article_id=440342
10. <https://www.oe24.at/businesslive/welt/Siemens-und-Alstom-EU-verbietet-geplante-Zug-Fusion/366951546>

5. Februar 2019

1. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-irland-smart-border-backstop-1.4316547> **Die britische Regierung will mit der EU den Backstop für die irische Insel neu verhandeln.** Doch gibt es Technologien, die Grenzkontrollen überflüssig machen? Ein Blick in die Gegenwart und in die Zukunft.... "In vielen Köpfen ist eine Zollwelt von 1985 verankert", sagt Hans-Michael Wolfgang, Professor am Institut für Zoll- und Außenwirtschaftsrecht der Universität Münster. Doch weltweit würden zunehmend Techniken eingesetzt, die Grenzübertritte möglichst reibungslos machen. "Die Menge an Gütern, die weltweit bewegt werden, kann physisch nicht mehr kontrolliert werden", erklärt W.... Vorbild Grenze Norwegen – Schweden....
2. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/1016356_Beschwoerungen-des-Blitzkriegs.html *In Großbritannien herrscht der kollektive Wahn- und Starrsinn. Einen Weg zurück scheint es nicht zu geben. Ein Essay..... Die Interviews mit den Männern und Frauen auf der Straße, die im Fernsehen laufen, nehmen täglich neue Dimensionen des kollektiven Wahn- und Starrsinns an. Aus "Sie brauchen uns mehr als wir sie", "Ziehen wir's einfach durch" und "Sagt uns nicht, wir wüssten nicht, wofür wir gestimmt haben" sind mittlerweile Beschwörungen des Geists des Blitzkriegs geworden. "Wir haben den Krieg gewonnen, also kommen wir da auch noch durch", sagen Männer in Pubs, die den Krieg nur von Wiederholungen von "Dambusters" her kennen.*
3. <https://kurier.at/politik/inland/oesterreicher-wuenschen-sich-vereinigte-staaten-von-europa/400397741>
4. <https://www.heute.at/oesterreich/news/story/Demokratieradar-Umfrage-Ergebnisse-Details-Daten-Mehrheit-der-Oesterreicher-will-Vereinigte-Staaten-von-Europa-EU-Donau-Universitaet-Krems-59661329>
5. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/innenpolitik/zustimmung-zu-eu-austritt-in-oesterreich-gesunken;art385,3098902>

3. Februar 2019

1. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-irland-lehnt-grenzgespraechе-mit-grossbritannien-ab/400397114>
2. <https://www.welt.de/reise/staedtereisen/article188101483/London-Was-sich-Brexit-Gegner-von-den-Deutschen-wuenschen.html> Bei allen Problemen: Drei Viertel der Befragten lehnen einen Austritt Österreichs aus der EU klar ab.
3. <http://blogs.faz.net/digitec/2019/02/01/wie-gefaehrlich-ist-huawei-wirklich-255/>
4. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/diginomics/das-ist-wirklich-moderne-industriepolitik-16020191.html>
5. Die europäische Antwort auf den chinesischen oder kalifornischen Datenzentrismus muss eine andere sein. Wahlfreiheit, Wettbewerb, verteilte Innovation: Das sind die Stichworte – wer in die ja durchaus lebhafteste deutsche Softwareszene hineinhört, vernimmt diese auch, zum Beispiel von Open-Source-Anhängern. Es gelte, sich für eine sehr weitgehende Trennung von Daten, Programmcode und Cloud-Dienstleistungen einzusetzen.
6. https://www.deutschlandfunk.de/vorwuerfe-gegen-chinesischen-konzern-die-angst-des-westens.720.de.html?dram:article_id=440016

1. Februar 2019

1. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-grossbritannien-eu-1.4309699> May muß einen weichen Brexit organisieren
2. <https://derstandard.at/2000097404028/Kneissl-rechnet-mit-Brexit-ohne-Deal-im-Maerz>

3. <https://kurier.at/politik/ausland/ende-des-inf-vertrags-europa-erstes-zielgebiet-fuer-atomkrieg/400395344>
4. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/1015916_Rund-28-Jahre-keine-Atomraketen-in-Europa.html
5. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/1015899_USA-kuendigen-Rueckzug-aus-Abruestungsvertrag-INF-an.html
6. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/1015914_Was-sind-die-Folgen-fuer-Europa-fuer-Oesterreich.html
7. https://www.deutschlandfunk.de/usa-steigen-aus-inf-vertrag-aus-wir-muessen-eine.694.de.html?dram:article_id=439954 Raketenaufrüstung in Europa verhindern!
8. <https://www.sueddeutsche.de/politik/inf-vertrag-nato-russland-1.4309695> jetzt sind die Europäer am Zug
9. https://www.deutschlandfunk.de/freihandelsabkommen-eu-japan-die-groesste-freihandelszone.769.de.html?dram:article_id=439984

31. Jänner 2019

1. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/brexit-neu-verhandeln-in-frankreich-gibt-es-unterstuetzung-fuer-may-16018348.html>
2. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/altmaier-feilt-an-nationaler-industriestrategie-2030-16018673.html>

30. Jänner 2019

1. https://www.deutschlandfunk.de/brexit-verhandlungen-tiefpunkt-in-der-geschichte-des.720.de.html?dram:article_id=439777 Brit. Unterhauses
2. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-juncker-und-irland-lehnen-neuverhandlung-ab/400393343> bzw. auch <https://www.krone.at/1854090>
3. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/irlands-aussenminister-sieht-keine-alternative-zur-vereinbarten-notfallloesung;art391,3097238>
4. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/may-will-brexit-abkommen-wieder-aufschnueren-bruessel-sagt-nein;art391,3097034>
5. https://www.deutschlandfunk.de/publizist-lucas-zu-brexit-may-hofft-auf-das-tor-im-letzten.694.de.html?dram:article_id=439719 „Sie hofft, dass die EU in die Knie geht und sagt, okay, dann schaffen wir den Backstop ab“,
6. <https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5570974/Alles-auf-Anfang-Briten-wollen-einen-anderen-EUAustritt>
7. <https://derstandard.at/2000097286152/Juncker-ueber-den-Brexit-Wir-bereiten-uns-auf-das-Schlimmste>
8. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/irlands-aussenminister-sieht-keine-alternative-zur-vereinbarten-notfallloesung;art391,3097238>
9. <https://www.cicero.de/aussenpolitik/brexit-gina-miller-theresa-may-grossbritannien-eu> Wir Briten verspielen unsere Glaubwürdigkeit !
10. https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5571335/Brexit_Liebe-Freunde-was-wollt-ihr_ ?
11. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/britisches-unterhaus-lehnt-corbyns-brexit-antrag-ab;art391,3096994>
12. <https://www.welt.de/wirtschaft/article187990579/Brexit-EU-knuepft-kuenftige-Zuschuesse-an-Zahlung-des-Haushaltsbeitrags.html>

13. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5571413/Mazedonien-hofft-nach-dem-Brexit-auf-einen-Platz-in-der-EU>
14. https://www.deutschlandfunk.de/griechenland-den-krisenmodus-verlassen.795.de.html?dram:article_id=439692

<https://www.nzz.ch/wirtschaft/huawei-deutsche-geheimdienste-warnen-vor-dem-telekomriesen-id.1455998>

29. Jänner 2019

1. [https://diepresse.com/home/ausland/eu/5570654/Brexit May-will-Abkommen-mit-EU-wieder-aufschnueren](https://diepresse.com/home/ausland/eu/5570654/Brexit_May-will-Abkommen-mit-EU-wieder-aufschnueren) und neu verhandeln.
2. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-may-will-abkommen-mit-eu-wieder-aufschnueren/400391810> bzw auch <https://www.krone.at/1853213> neu verhandeln...
3. <https://derstandard.at/jetzt/livebericht/2000097146234/unterhaus-votum-live-neuer-anlauf-theresa-mays-aus-der-brexit>
4. <https://www.theguardian.com/commentisfree/2019/jan/29/tory-brexit-malthouse-compromise-backstop-ireland-border> the brand new Torry-plan for brexit
5. <https://www.welt.de/politik/ausland/article187898806/EU-Austritt-May-fordert-von-Parlamentariern-klarstmoeegliche-Botschaft-an-die-EU.html>
6. <https://www.independent.co.uk/news/uk/brexit-explained/brexit-deal-vote-commons-may-backstop-amendments-eu-bercow-a8751106.html> **What will happen in this week's crucial Commons votes on Brexit?**
7. <https://diepresse.com/home/meinung/morgenglosse/5570327/Der-unerwartete-Kollateralnutzen-des-britischen-EUAustritts>? Im Ringen um den Brexit stärkt es die Hand der EU, im Gegensatz zur britischen Regierung stets mit offenen Karten gespielt zu haben.... "Die EU hat von den TTIP-Verhandlungen gelernt, dass moderne Abkommen Transparenz erfordern", merkte der Welthandels- und Brexitexperte David Henig vom International Centre for Political Economy...Während die britische Premierministerin Theresa May nicht einmal ihre eigenen Kabinettsangehörigen ausreichend über den Stand der Verhandlungen informiert zu haben schien (wie anders ließe es sich sonst erklären, dass es fast nach jeder wichtigen Runde zu Rücktritten in ihrer Regierung kam?), veröffentlichte das Team um EU-Chefverhandler Michel Barnier alle Verhandlungsdokumente zeitnahe im Internet, organisierte Expertenbriefings für die Brüsseler Korrespondenten und reiste unermüdlich kreuz und quer durch Europa, um über das Wesen der Verhandlungen zu informieren.... Darum stehen die 27 Mitgliedstaaten und ihre Regierungen so unerschütterlich hinter Barnier: ein bemerkenswerter Erfolg europäischer Politik und, wenn man so will, ein unerwarteter Kollateralnutzen des ansonsten aus vielen Gründen bedauerlichen EU-Austritts der Briten.
"Wir werden das Abkommen nicht mehr aufschnüren. Das Ergebnis wurde sehr stark von den britischen Verhandlern geprägt, viel mehr, als man ihnen zugute hält", sagte Weyand am Montag.

WELTWIRTSCHAFT

1. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/unternehmen/5569828/Siemens-und-Alstom-bekommen-Unterstuetzung-aus-der-Politik>? Im Streit um die die Genehmigung der Zug-Fusion von Siemens mit der französischen Alstom hat sich der CSU-Europapolitiker Manfred Weber für ein Umdenken im europäischen Wettbewerbsrecht ausgesprochen...Siemens und Alstom fürchten, dass der chinesische Bahn-Riese CRRC mit Macht auf den europäischen Markt drängt. Die ebenfalls aus einer Fusion entstandene CRRC ist doppelt so groß wie die zwei europäischen Rivalen zusammen. Auf diese Bedrohung müsse Brüssel reagieren, sagte Weber, der sich bei einem Sieg der Konservativen Hoffnung auf die Nachfolge von EU-Kommissions-Chef Jean-Claude Juncker macht. "Ich glaube, dass Europa kraftvolle Abwehrmechanismen braucht", sagte er und verwies auf die umstrittene Übernahme des Augsburger Roboter-Herstellers Kuka durch den chinesischen Hausgeräte-Konzern Midea.
2. https://www.deutschlandfunk.de/informationstechnologie-huawei-ist-ein-unglaublich.766.de.html?dram:article_id=439620 Bei den Vorwürfen in den USA gegen den chinesischen

Technologiekonzern Huawei gehe es nicht um ein paar Patentstreitigkeiten, sondern um industrielle Dominanz,

3. https://www.deutschlandfunk.de/streit-um-gaspipeline-nord-stream-2-gutes-erdgas-schlechtes.724.de.html?dram:article_id=439556 Energiepolitik in Europa
4. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/unternehmen/5570459/Motorradhersteller-KTM-laesst-HarleyDavidson-alt-ausschauen>
5. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5570214/OMVChef-Seele-sieht-Zeit-der-Ernte-gekommen>
6. https://www.deutschlandfunk.de/transparency-international-mehr-korruption-weltweit.1766.de.html?dram:article_id=439639
7. <https://www.sueddeutsche.de/politik/geschichte-thatcher-khomeini-afghanistan-helmut-schmidt-1.4304778>

28. Jänner 2019

1. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5570162/Wird-BrexitVerfahren-bis-Dezember-verlaengert?>
2. <https://www.welt.de/politik/ausland/article187830270/Brexit-Hardliner-Boris-Johnson-Wir-bereiten-uns-vor-zurueckzuschlagen.html>
3. <https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5569617/EUAustritt-Letzte-Warnungen-vor-einem-KatastrophenBrexit?>
4. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5569475/Tausende-Firmen-haben-Notfallplaene-fuer-ungeregelten-Brexit> Bisher sei nur die "Spitze des Eisberges" zu sehen, sagt die britische Handelskammer. Viele wollen die Aktivitäten ins Ausland verlagern.
5. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-referendum-may-grossbritannien-1.4305374> fragt doch das Volk !
6. <https://www.oe24.at/businesslive/oesterreich/Neue-Plattform-fuer-digitale-Kompetenz-fit4internet/365698987>

27. Jänner 2019

1. <https://www.faz.net/aktuell/brexit/juncker-grossbritannien-muss-in-zollunion-bleiben-16010543.html>
Juncker nennt May die Bedingungen der EU
2. https://www.deutschlandfunk.de/drohender-harter-brexit-irischer-schriftsteller-die-briten.694.de.html?dram:article_id=439426 verstehen die Lage nicht!
3. <https://kurier.at/politik/ausland/proteste-gegen-brexit-mauer-an-nordirischer-grenze-errichtet/400389659>
4. <https://www.zeit.de/politik/ausland/2019-01/irland-brexit-nordirland-grenze-backstop-eu-timmermans>
sieht Frieden in Irland gefährdet
5. <https://www.zeit.de/politik/ausland/2019-01/grossbritannien-brexit-frauen-rechtsextremisten-drohungen>
vier Frauen führen die Front gegen die Brexit-Hardliner an
6. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/brexit-nach-no-deal-ausstieg-koennte-kriegsrecht-verhaengt-werden;art391,3096062>
7. <https://www.vol.at/oesterreicher-sehen-eu-als-vorteil-aber-viele-waehlen-nicht/6074066>

<https://www.welt.de/geschichte/article187706388/Tuerkenkriege-Der-erste-Zusammenbruch-des-Osmanischen-Reiches.html>

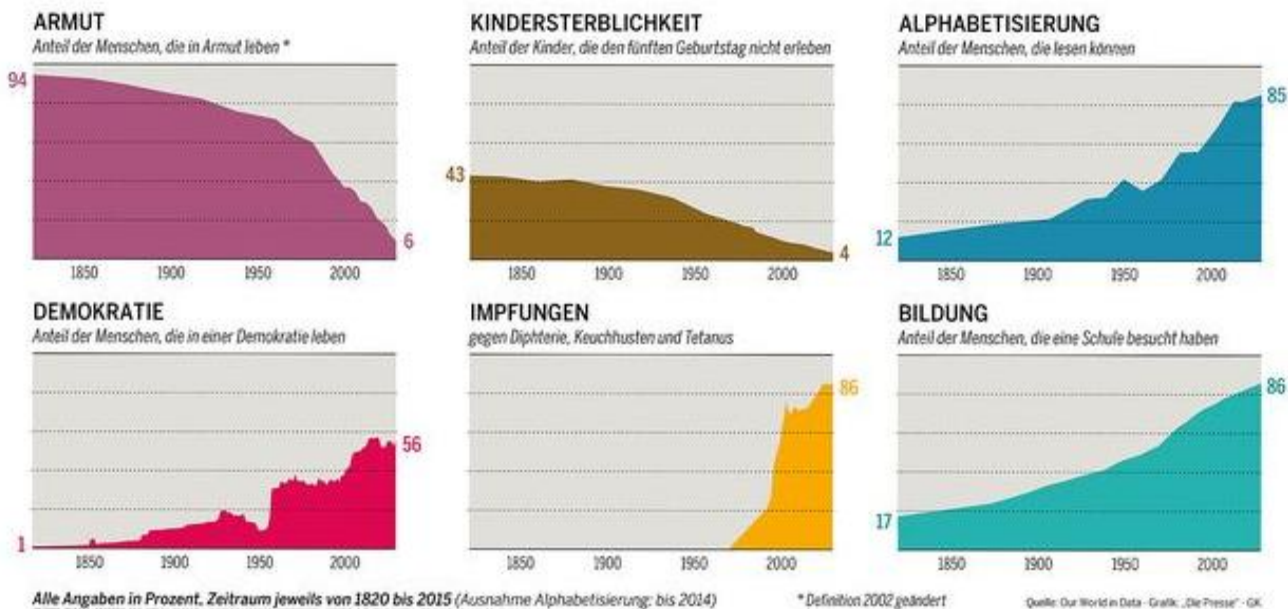
25. Jänner 2019

1. https://www.deutschlandfunk.de/tory-mp-zum-brexit-wir-werden-endlich-ein-freies-und.694.de.html?dram:article_id=439235 „Mein Land hat mehrheitlich dafür gestimmt, die Kontrolle über unser Geld, unsere Gesetze und unsere Grenzen zurückzubekommen“, sagte John Redwood im Dlf. Der konservative Parlamentsabgeordnete wünscht sich einen Brexit ohne Abkommen, „weil es sich aus unserer Sicht um ein sehr schlechtes Dokument handelt“.
2. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-queen-statement-1.4302652> Dass sich die britische Monarchin in die Tagespolitik einmischt, kommt so gut wie nie vor. Bei einer Rede äußert sich Elizabeth II. nun höflich, aber deutlich. Vor der für kommende Woche angesetzten Brexit-Abstimmung im britischen Parlament mahnt Königin Elizabeth II. dazu, Streitigkeiten gütlich beizulegen. Auf "der Suche nach neuen Antworten in der modernen Zeit" bevorzuge sie "bewährte Rezepte"
3. <https://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5568774/Nordirland-der-blutige-BrexitFaktor>
4. https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5568766/Karfreitagsabkommen_Der-Pakt-der-Nordirland-Frieden-brachte? 1998 einigten sich Briten, Iren und Nordiren ... den Frieden stiftete der Binnenmarkt
5. <https://diepresse.com/home/meinung/kommentare/wirtschaftskommentare/5568726/Gibt-es-denn-in-Eton-keinen-Ethikunterricht?> James Dyson ist Staubsaugerproduzent, Milliardär und fanatischer Verfechter eines harten Brexit. Er verlegt gerade die Zentrale seines seit Jahrzehnten in London angesiedelten Konzerns nach Singapur. Hat mit dem Brexit natürlich nichts zu tun. Reiner Zufall. Asiengeschäft und so.... **Dyson gehört zum Typus arroganter britischer Upperclass-Schnösel. Diese Eigenschaft wird seinesgleichen gewöhnlich in Eliteschulen wie Eton anerzogen.** Dort hat übrigens auch Jacob Rees-Mogg gebüffelt. Der sitzt im Unterhaus und gehört dort zu den schärfsten Hardlinern in Sachen Brexit. Er ist nebenbei auch substanziell an der Londoner Investmentgesellschaft Somerset Capital beteiligt. Diese hat vor ein paar Monaten zwei Fonds in Irland aufgelegt. Hat natürlich auch nichts mit dem Brexit zu tun, wenngleich in den Fondsprospekten ausdrücklich vor Brexit-Risiken gewarnt und der Fonds „Investoren, die ihr Geld langfristig in der EU halten wollen“, ans Herz gelegt wird.... Nigel Farage kennen wir schon. Er hat die Brexit-Abstimmung maßgeblich mitverbockt, sich danach aber gleich feige davongeschlichen. Er sitzt noch immer im EU-Parlament und wird wohl bald Bezieher einer fetten Euro-Pension sein. Sollte der Brexit schiefgehen: Mein Gott, je niedriger der Pfund-Kurs, desto besser lebt es sich damit im Königreich. Zwei seiner Söhne haben auch die deutsche Staatsbürgerschaft angenommen. Man will ja schließlich weiter frei reisen und arbeiten in Europa....Dann hätten wir noch Nigel Lawson. Der stockkonservative Adelige und begeisterte Brexiteer hat soeben um die französische Staatsbürgerschaft angesucht. Man weiß ja nie . .
6. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/diesel-affaere/rechtsexperten-fordern-ueberpruefung-der-diesel-grenzwerte-16007722.html>

Weltwirtschaft

1. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/1014833_Die-Mitschuld-der-Davoser-Eliten.html
2. <https://www.faz.net/aktuell/finanzen/finanzmarkt/warum-china-auf-eine-finanzkrise-besser-vorbereitet-ist-als-der-westen-16008190.html>
3. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/unternehmen/54-milliarden-euro-schaden-durch-produktpiraterie-16009251.html>
4. <https://diepresse.com/home/ausland/welt/5568395/Plastik-wir-haben-ein-Problem>
5. <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/davos-weltwirtschaftsforum-globalisierung-ungleichheit-1.4303250> den Mächtigen fehlen die Ideen

<https://ourworldindata.org/> >>>



<https://diepresse.com/home/wirtschaft/kolumnen/diebilanz/5568150/Wenn-Konzerne-Armut-bekaempfen?>

Besonders krass zeigt sich das bei der Armut: 1820 lebten nach der Weltbank-Definition (weniger als 1,9 Dollar pro Tag) 94 von 100 Menschen in Armut. Jetzt sind es weniger als zehn. Nach Mitte der Achtzigerjahre fällt die Kurve besonders steil ab: Der Anteil der Armen an der Weltbevölkerung ist seither von über 40 auf unter zehn Prozent gefallen – obwohl die Weltbevölkerung seither um ein paar Milliarden zugenommen hat. Mitte der Achtzigerjahre: Das war die Zeit, in der die nach dem Zweiten Weltkrieg gestartete zweite Welle der Globalisierung so richtig ins Rollen gekommen ist. ...dass die in den vergangenen Jahrzehnten praktizierte Form eines immer globaler werdenden Wirtschaftssystems das größte Armutsbekämpfungsprogramm war, das dieser Globus je gesehen hat. Das zeigt sich besonders, wenn man sich die regionale Verteilung der Armut anschaut: Die größten Erfolge hat es in Asien gegeben, wo durch die Öffnung zu Marktwirtschaft und Freihandel allein in China mehr als eine halbe Milliarde Menschen aus bitterster Armut geholt wurden. Abgeschwächt war dies auch in Osteuropa (freilich auf einem viel höheren Niveau) zu merken. Regionen mit hoher Extrem-Armut findet man fast nur noch in Subsahara-Afrika. Dort, wo die Globalisierung aus verschiedenen Gründen (regionale Konflikte, Korruption, keine Investitionssicherheit etc.) nicht Fuß fassen konnte, geht es den Menschen besonders schlecht. ...Aber...die Verteilung der Globalisierungsgewinne nicht gerade gleichmäßig geschieht. In den alten Industrieländern gibt es eine ganze Reihe von Verlierern. Dem Industriearbeiter, der seinen Job wegen einer Produktionsverlagerung verliert, ist es ein schwacher Trost, dass er damit einem Chinesen zum Aufstieg in den Mittelstand verhilft. Und wer jahrelang stagnierende oder sinkende Realeinkommen hinnehmen muss, der sieht die Segnungen der Globalisierung eben ein wenig differenzierter. Und folgt dann offenbar umso leichter politischen Rattenfängern, die ihm ein besseres Leben im kuscheligen nationalen Heim versprechen. ...Das Problem ist wirklich ernst. Es gibt nicht wenige Experten, die schon heuer einen starken Rückschlag für die Globalisierung vorhersagen. Mit allen Konsequenzen, von zerfallenden globalen Wertschöpfungsketten bis hin zu deutlichen Wohlstandsverlusten. Österreich würde das besonders treffen: Ein Land, das 56 Prozent seiner Güter und Dienstleistungen im Ausland verkauft, wird jede neue protektionistische Hürde sehr empfindlich spüren.

https://www.deutschlandfunk.de/weltwirtschaftsforum-davos-kleine-schritte-wo-grosse.720.de.html?dram:article_id=439377

24. Jänner 2019

1. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-irland-grenze-eu-1.4299456> Irland will Grenzkontrollen unbedingt verhindern
2. https://www.deutschlandfunk.de/eu-chefunterhaendler-zum-brexit-wir-duerfen-den-binnenmarkt.694.de.html?dram:article_id=439161 nicht aufs Spiel setzen!
3. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/1014681_Absprung-vom-sinkenden-Schiff.html Aus Angst vor einem harten Brexit fliehen zahlreiche Unternehmen ins Ausland.
4. <https://www.sueddeutsche.de/politik/frankreich-gelbwesten-ingrid-levavasseur-1.4300916>

Weltwirtschaft

1. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/1014417_IWF-warnt-vor-Konjunkturabschwung.html
2. <https://www.welt.de/finanzen/article187621818/Treibt-China-mit-seinen-Kaeufen-den-Goldpreis-nach-oben.html>
3. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/1014635_Ein-neuer-Kalter-Krieg.html ???
Chinas einflussreichster Denker des Außenpolitik-Establishments über die kommende Eiszeit zwischen Washington und Peking.

23. Jänner 2019

1. <https://www.zdf.de/nachrichten/heute/brexit-streit-bewegung-in-london-100.html> ?
 2. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/1014448_Labour-will-Brexit-verschieben.html ...Theresa May erteilte dem Vorschlag umgehend eine Abfuhr. EU-Kommissar wirft London Tatenlosigkeit vor. mit GRAPHIKEN !!!!!
 3. <https://www.krone.at/1849597> **setzt die Labour-Opposition auf eine Verschiebung des für den 29. März geplanten Brexits, um einen ungeregelten EU-Austritt zu verhindern.** Dafür will sie zunächst Premierministerin Theresa May eine Frist bis Ende Februar für ein erfolgreiches Brexit-Votum im Parlament setzen. Sollte dies May nicht gelingen, solle über eine Verschiebung des Brexits bis Ende des Jahres abgestimmt werden,
 4. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5566783/Was-soll-nur-aus-dem-Brexit-werden> ????
 5. <https://www.faz.net/aktuell/finanzen/finanzmarkt/brexit-hoffnung-auf-labour-laesst-pfund-aufwerten-16004178.html>
 6. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/1014512_Ein-deutscher-Pass-als-Sicherheit.html beim Brexit
 7. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-rassismus-interview-1.4297843>
 8. <https://www.heute.at/welt/news/story/Dyson-kaempfte-fuer-Brexit-aber-verlegt-Firmensitz-57850412>
Nahezu gleichzeitig kündigte der japanische Elektronikriese Sony an, sein Europa-Hauptquartier von London nach Amsterdam zu verlegen, und nannte offen den Brexit mit seinen wirtschaftlichen Folgen als Grund. Am selben Tag erklärte auch das 182 Jahre alte Fährunternehmen P&O, dass man wegen der Probleme mit dem Brexit die gesamte Flotte nach Zypern verlegt.
 9. <https://kurier.at/wirtschaft/vorsorgen-fuer-den-drohenden-chaos-brexit-die-uhr-tickt/400386098>
Infokampagne der WKO >>>> <https://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/brexit.html> Alles was Unternehmer wissen müssen....
 10. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/wirtschaft/eu-steuern-im-wert-von-825-milliarden-euro-pro-jahr-werden-hinterzogen;art15,3095066>
- Weltwirtschaft**
11. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/unternehmen/5567266/EUKommissarin-bekraeftigt-Skepsis-gegen-SiemensAlstomFusion> >>> siehe mehr bei 18. Jänner unten ! >>>

22. Jänner 2019

1. https://www.deutschlandfunk.de/brexit-die-haengepartie-geht-weiter.1773.de.html?dram:article_id=438954
2. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5566446/Die-BrexitFront-der-EU27-sie-wackelt-nur-leicht> Ganz schnell bemühte sich die EU-Kommission nach der Plan-B-Rede der britischen Premierministerin klarzumachen: nachverhandelt wird nicht. Dabei gab es einzelne Signale, dass man den Briten entgegenkommen sollte. ... relevanter in diesem Fall ist, was die Staats- und Regierungschefs der EU-27 zulassen. Und da gab es am Montag erstmals Unstimmigkeiten. Irland blockte den Vorschlag, der britischen Premierministerin Theresa May zwar ab, bilateral über die Grenze auf der irischen Insel zu Nordirland zu sprechen. Doch Polen rückte aus und erklärte, man könne den sogenannten "Backstop" doch auf 5 Jahre

beschränken. Ein kleiner Erfolg für Theresa May, deren Ziel es war, die Front der EU-27 zu brechen >>> zu Polen (das sehr viele Arbeitskräfte in UK hat) <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5566142/>

3. <https://www.welt.de/politik/ausland/article187461818/Brexit-Mit-dem-Plan-B-von-May-droht-eine-handfeste-Verfassungskrise.html>
4. <https://derstandard.at/2000096768499/David-Cameron-ist-der-Buhmann-der-Nation> Als damaliger Premierminister rief Cameron 2016 zur Brexit-Abstimmung auf. Sein Schuss ging nachhaltig nach hinten los -
5. <https://kurier.at/politik/ausland/ruf-nach-brexit-stopp-wird-lauter-queen-soll-eingreifen/400385333>
6. <https://www.krone.at/1848259> EU Parlamentarier fordern zweites Referendum in GB
7. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/britischer-arbeitsmarkt-glaenz-trotz-brexit-chaos-16001926.html>
8. https://www.deutschlandfunk.de/brexit-die-masse-an-zoellnern-haben-die-briten-gar-nicht.694.de.html?dram:article_id=438968 was auf die Exportwirtschaft mit dem Brexit zukommt...
9. (<https://diepresse.com/home/ausland/eu/5566238/Bulgarischer-PassSkandal-offenbart-Schwaeche-der-EU>) Im Raum steht der Verdacht langjähriger Korruption. Über Jahre hinweg seien gegen Schmiergeld Tausende falscher Herkunftsbescheinigungen an Mazedonier und Albaner ausgestellt worden, die gar keine bulgarischen Wurzeln haben. 500 bis 1000 Euro habe das pro Fall gekostet, an manchen Tagen seien 200 derartige Fälle behandelt worden. Brüssel hat hier wenig Handhabe. Denn Staatsbürgerschaften sind eine ausschließliche Angelegenheit der Mitgliedstaaten. Einzig ein systematischer, schwerer Missbrauch, der das Vertrauen der anderen Mitgliedstaaten erschüttere, könnte ein Vertragsverletzungsverfahren nach sich ziehen.
10. <https://www.sueddeutsche.de/politik/macron-frankreich-deutschland-vertrag-1.4296343>
11. <https://derstandard.at/2000096799723/Merkel-und-Macron-besiegeln-neuen-Freundschaftspakt>
12. <https://www.faz.net/aktuell/politik/warum-der-aachener-vertrag-eine-grosse-chance-ist-16000327.html>
13. <https://www.tagesschau.de/inland/aachener-vertrag-105.html>
14. https://www.deutschlandfunk.de/zukunft-der-eu-deutschland-und-frankreich-sind-in-einer.795.de.html?dram:article_id=438993 Schöne Bilder, starke Symbole, aber abseits des roten Teppichs tut sich zwischen den beiden Ländern momentan nicht viel, sagte Henrik Enderlein, Direktor des Jacques Delors Instituts im Dlf. Sobald Paris und Berlin gemeinsam neue Ideen entwickeln und umsetzen, kommt auch Europa voran.
15. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5566414/Gruene-Grosskonzerne-zahlen-in-EU-fast-nirgends-offiziellen-Steuersatz>
16. <https://www.sn.at/politik/weltpolitik/konzerne-zahlen-in-eu-fast-nirgendwo-offiziellen-steuersatz-64509388>

Autoindustrie

17. <https://www.welt.de/vermishtes/article187463684/TV-Kritik-Hart-aber-fair-Stickoxide-sind-kein-Problem-fuer-den-Koerper.html>
18. <https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/kritik-von-aerzten-an-schadstoffgrenzwerten-waechst-16001623.html>
19. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5566167/IG-Metall-warnt-vor-Jobverlust-und-Buergerzorn>
20. (<https://diepresse.com/home/wirtschaft/unternehmen/5566182/Autoindustrie-Die-Angst-vor-dem-KodakSchicksal>)
21. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/wie-die-windraeder-in-der-nordsee-entsorgt-werden-16000821.html>

21. Jänner 2019

1. <https://kurier.at/politik/ausland/live-plan-b-oder-rebellion-may-erklaert-sich-vor-dem-parlament/400384154> Premierministerin Theresa May will mit Blick auf den Brexit mit der EU erneut über die schwierige Irland-Frage nachverhandeln.
2. <https://www.heute.at/welt/news/story/Theresa-May-stellt-Parlament-Plan-B-fuer-Brexit-vor-53423435>
3. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/1014174_May-spielt-weiterhin-auf-Zeit.html Der rumänische EU-Ratsvorsitz gab zuletzt bekannt, dass man bei Gesprächen mit Großbritannien flexibel sei. Polen ließ dann mit dem Vorstoß aufhorchen, die umstrittene, momentan

unbefristete Backstop-Regelung unter Umständen auf fünf Jahre zu begrenzen. Die Regelung will eine Grenze zwischen Irland und Nordirland vermeiden. Deutschlands Außenminister Heiko Maas hat Polens Vorstoß umgehend zurückgewiesen.

4. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-may-nordirland-1.4296589> Mays Plan B enthält kaum neues....
5. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-may-irland-1.4297284> Tusk lehnt Mays Vorschläge ab !
6. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-revolte-im-parlament-rueckt-naeher/400383536>
7. <https://www.theguardian.com/politics/2019/jan/21/may-drops-65-fee-for-eu-nationals-seeking-post-brexit-settled-status>
8. <https://www.sueddeutsche.de/politik/deutschland-frankreich-freundschaftsvertrag-sicherheitspolitik-1.4296345> eine gemeinsame Sicherheitspolitik wird es nicht geben
9. <https://kurier.at/politik/ausland/deutschland-und-frankreich-schliessen-neuen-freundschaftspakt/400384697> Exakt 56 Jahre nach Unterzeichnung des **Elysee-Vertrages** wollen **Deutschland und Frankreich** einen neuen Freundschaftspakt besiegeln. Am 22. Jänner 1963 hatten in Paris der damalige Kanzler Konrad Adenauer und Präsident Charles de Gaulle den ersten Vertrag unterzeichnet. Der "Vertrag von Aachen" legt fest, dass Deutschland und Frankreich ihre Zusammenarbeit unter anderem in der Europapolitik verstärken und sich für eine gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik einsetzen wollen. Außerdem soll die Integration der beiden Volkswirtschaften vertieft werden

GLOBALER WELTHANDEL

10. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/weltwirtschaftsforum/wef-in-davos-von-unbekannten-chinesen-und-klammen-russen-15999904.html> Weltwirtschaftforum Davos

20. Jänner 2019

1. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/nach-ablehnung-im-parlament-britische-abgeordnete-wollen-brexit-entscheidung-hinauszogern-15998430.html>
2. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/brexit-vertrag-mit-irland-soll-may-zu-loesung-verhelfen;art391,3093891>
3. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5565465/Irland-soll-Mays-BrexitDilemma-loesen?>
4. <https://www.sn.at/politik/weltpolitik/plant-may-vertrag-mit-irland-zur-brexit-loesung-64375507>
5. <https://kurier.at/wirtschaft/brexit-viele-traditionsmarken-sind-schon-von-der-insel-gesprungen/400382264>
6. https://www.deutschlandfunk.de/weltwirtschaft-die-neuen-freunde-der-globalisierung-sitzen.694.de.html?dram:article_id=438818
7. <https://www.welt.de/wirtschaft/article187342808/Brexit-Diese-Zahlen-zeigen-wie-sehr-Grossbritannien-schon-jetzt-leidet.html>

19. Jänner 2019

1. <https://derstandard.at/2000096561469/Disput-ueber-zweites-Brexit-Referendum>
2. <https://www.faz.net/aktuell/brexit/kann-ein-zweites-referendum-die-briten-versoehnen-15993620.html> Am Montag muss Theresa May dem Parlament einen „Plan B“ für ihr abgelehntes Brexit-Abkommen vorlegen. In der Labour-Partei fordern viele ein zweites Referendum. Doch der Vorschlag ist umstritten. Eine Analyse. Laut einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts [YouGov](https://www.yougov.com/) vom Mittwoch würden sich die Briten bei einem zweiten Referendum mit klarer Mehrheit für den Verbleib in der EU aussprechen. 56 Prozent der Befragten gaben in der Blitzumfrage an, dafür zu stimmen, 44 Prozent würden sich dagegen entscheiden, teilte die Kampagne „People's Vote“ am Mittwoch mit, die ein zweites Referendum zum EU-Austritt durchsetzen will. Im Juni 2016 hatten 52 Prozent für und 48 Prozent gegen den Brexit gestimmt. ... **46,5 Millionen Menschen ließen sich 2016 für das Referendum registrieren. 72 Prozent von ihnen gaben**

tatsächlich ihre Stimme ab. Um – umgerechnet auf alle britischen Wahlberechtigten – von einer Mehrheit für den Austritt sprechen zu können, hätten laut Weßels deutlich mehr Menschen dafür stimmen müssen: 75 statt, wie geschehen, 52 Prozent. Ein zweites Mal abzustimmen, hält er deshalb für legitim. ... Um der Gefahr einer langen Reihe von Abstimmungen vorzubeugen, empfiehlt Bernhard Weßels vom WZB für ein zweites Referendum einen konkreten Vergleichsmaßstab: das Ergebnis der Abstimmung über den Verbleib in der EU von 1975. Damals hätten deutlich über 40 Prozent der registrierten Wähler dafür votiert, weiterhin Mitglied in der Gemeinschaft zu bleiben, sagt Weßels. „2016 stimmten im Verhältnis aber nur knapp 35 Prozent für den Brexit.“ Es sei also nicht gelungen, das Votum von 1975 umzukehren. „Man hätte also ein legitimierendes Argument, noch einmal abzustimmen.“ ... Dass die Spaltung in der britischen Gesellschaft mit einer zweiten Abstimmung überwunden werden könnte, glaubt Weßels aber nicht. Denn selbst wenn sich dann, anders als 2016, auch viele junge Wähler mobilisieren lassen würden, fiele das Ergebnis wohl wieder knapp aus. Daraus lässt sich rückblickend eine Lehre ziehen, sagt Politikwissenschaftler Kielmansegg: **„Es ist fatal, eine so komplexe Frage wie den Austritt aus der EU zum Gegenstand eines Referendums zu machen. Vor allem, weil die Bedingungen des Austritts zum Zeitpunkt der Abstimmung noch gar nicht klar waren.“** >>> [vgl. hier 2016 mit Karten der Ergebnisse >>>](#)

3. <https://www.tichyseinblick.de/kolumnen/herles-faellt-auf/brexit-plan-b-ist-auch-kein-plan/> Im Unterhaus ist der Plan B bisher nur die Blockade von Plan A der Regierung. Eine überwältigende Mehrheit gegen etwas, aber nicht für irgend etwas anderes. ..Die EU besitzt auch keinen Plan B. Die Ankündigung, man könne über jeden Plan B reden, ist kein Plan. Die vermeintlich entschlossene Haltung gegenüber Großbritannien lenkt von der eigenen Reformunfähigkeit ab. Die EU bräuchte einen Plan B für sich selbst
4. <https://derstandard.at/2000096562792/Die-Baustelle-nach-dem-Brexit> ...Niemand weiß, ob und wie der Brexit kommt. Sicher ist: Brüssel und London brauchen einander noch - ... Die heutige EU entstand als deutsch-französisches Aussöhnungsprojekt. Sie begann vorsichtig, als Wirtschaftsgemeinschaft. Eine angedachte "Militärunion" scheiterte an Frankreich. Die Briten bildeten in der EFTA (mit Österreich) ein freihändlerisches Gegenstück. Die Franzosen hatten in den 1960er-Jahren ihre Beitrittsanträge abgelehnt. 1973 trat das Land dann doch bei, aber schon 1975 erzwang die Labour-Partei ein Referendum über die Mitgliedschaft. Zwei Drittel der Briten lehnten den EWG-Austritt ab. Zwanzig Jahre lang schienen die drei Großmächte in der EG dann ausbalanciert, ehe es nach der deutschen Wiedervereinigung 1990 wieder zu einem Abdriften kam: London beteiligte sich nicht an gemeinsamer Währung und innerer Sicherheit, sicherte sich Ausnahmen. Eine späte Folge davon ist der Brexit – eine historische Entscheidung im Jahrhundertmaßstab.>>> **mit BREXIT-Chronologie**

<https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/netzkonferenz-dld/gruenderin-fatoumata-ba-im-interview-15993296.html> Afrikas Wirtschaft

<https://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5564374/Walmart-ist-der-weltgroesste-Handelsqigant>

18. Jänner 2019

1. <https://derstandard.at/2000096561469/Disput-ueber-zweites-Brexit-Referendum> **Britische Verfassungsexperten halten die Organisation und Durchführung eines weiteres Urnengangs binnen fünf Monaten für möglich -... In der Bevölkerung insgesamt überwiegen die Brexit-Gegner knapp mit rund 52 Prozent; die Firma YouGov ermittelte diese Woche sogar einen Wert von 56 Prozent.** Labours Ex-Premiers Tony Blair und Gordon Brown, die schottischen und walisischen Nationalisten, die Liberaldemokraten, Grünen, drei Viertel des Labour-Parteivolks sowie eine Reihe prominenter Tories: Alle wünschen eine neue Volksabstimmung und damit die Revision des EU-Austritts. Die Premierministerin lehnt dies strikt ab -.... Eine Mehrheit scheint es im Unterhaus derzeit nur dafür zu geben, was die Abgeordneten nicht wollen: den Chaos-Brexit ohne Austrittsvereinbarung. Dieser wird nach der Gesetzeslage in der Nacht zum 30. März eintreten, falls das Parlament bis dahin nicht die Notbremse gezogen hat.
2. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-johnson-warnt-may-vor-zugestaendnissen-an-labour-party/400382213>

3. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/1013898_Schon-Gedanke-an-weichen-Brexit-ist-Verrat.html
4. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-eu-warten-1.4291712> EU wartet auf Entscheidung aus London
5. **VIDEO** <https://www.servus.com/at/p/Talk-im-Hangar-7---Das-Brexit-Chaos%3A-Zur%C3%BCck-zum-Nationalstaat%3F/AA-1XG8YW53W2112/>
6. <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/deutsche-unternehmen-bloss-keine-panik-vor-dem-brexit-1.4294467>

<https://derstandard.at/2000096561047/Fuer-tschechischen-Aussenminister-profitieren-nicht-alle-von-Integration>

Globale Wirtschaft

1. <https://kurier.at/wirtschaft/das-sind-die-groessten-handelskonzerne-der-welt/400381334>
2. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/unternehmen/zugsparten-siemens-und-alstom-eu-vor-veto-gegen-fusion-15996838.html>
3. <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/siemens-alstom-1.4293471> Europa braucht den zusammengeschlossenen Zug-Giganten um global zu bestehen...EU-Wettbewerbskommissarin Vestager macht bei der Prüfung alles richtig - aber auch alles falsch. Der Konkurrent aus China ist größer als Siemens und Alstom zusammen. ...Europa braucht einen großen Zughersteller. Einen "Global Champion", der es mit den Großen außerhalb Europas aufnehmen kann. Denn, ja: Es gibt da eine Welt auch außerhalb Europas. Eine Welt, in der oft andere Gesetze gelten und in der akkurate Wettbewerbsregeln nicht unbedingt ganz oben auf der Prioritätenliste stehen. China zum Beispiel. Bisher haben sich die Chinesen in den USA durchgesetzt, in Indien, in Afrika, in der Türkei, in Russland. In den kommenden Jahren werden sie wohl auch in Mitteleuropa den Markt aufrollen - langsam aber langfristig und mit Kalkül. Die Deutsche Bahn hatte kürzlich erstmals kleine Rangierloks bei CRRC geordert. >>> [gesichert auf wayback-machine](#) >>>
4. <https://web.archive.org/web/20190118205543/https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/siemens-alstom-fusion-1.4291599> Global gesehen sind die Verhältnisse aber anders: Beobachter fürchten, dass der chinesische Marktführer CRRC Siemens und Alstom eines Tages vom Markt fegt.
5. <https://kurier.at/wirtschaft/siemens-alstom-fusion-warum-die-eu-massive-bedenken-hat/400377764> >>> dazu 2017 <https://derstandard.at/2000064905671/Siemens-Alstom-Fusion-Der-TGV-und-der-ICE-rollen-gemeinsam> bzw damals auch https://www.deutschlandfunk.de/siemens-und-alstom-fusionieren-zugsparten-ausverkauf-der.1766.de.html?dram:article_id=396866
6. <https://industriemagazin.at/a/fusion-bei-siemens-und-alstom-ploetzlich-bedenken-aus-bruessel> Siemens und Alstom hatten die Zusammenlegung im September 2017 bekanntgegeben. Durch sie soll der zweitgrößte Zugbauer der Welt entstehen und der größte Hersteller von Signaltechnik. Siemens hält die Mehrheit an dem zusammengelegten Unternehmen. Siemens bringt 30.500 Mitarbeiter und einen Umsatz von 8,1 Mrd. Euro in die neue Firma mit. Nach der Fusion soll Siemens Alstom 65.000 Mitarbeiter sowie einen Umsatz von 15,6 Mrd. Euro haben. Weltgrößter Zugbauer bleibt nach der Fusion das chinesische Unternehmen CRRC mit einem rund doppelt so hohen Umsatz.
7. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5565726/Siemens-der-verhinderte-Gigant?>
8. + **DAZU CHINAS Griff nach Westen – 2 VIDEOS : T 1** https://www.youtube.com/watch?v=v8ayo_1zIAY und **T 2** <https://www.youtube.com/watch?v=fuyWYr8Fjxc>
9. <https://www.welt.de/wirtschaft/article187328086/Diesel-Umtausch-Volkswagen-zahlt-Wechselpraemie-in-ganz-Deutschland.html>
10. <https://www.welt.de/wirtschaft/article187283066/Trump-Bilanz-Hoher-Preis-fuer-America-First-Politik.html>

1. https://www.deutschlandfunk.de/die-eu-und-der-brexite-sagt-uns-endlich-was-ihr-wollt.694.de.html?dram:article_id=438542
2. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/so-kann-der-chaos-brexite-noch-verhindert-werden-kommentar-15992407.html>
3. <https://kurier.at/politik/ausland/may-ist-meine-pflicht-grossbritannien-aus-der-eu-zu-fuehren/400380149>
EU denkt darüber nach London entgegenzukommen
4. <https://kurier.at/politik/ausland/oesterreichs-mr-brexite-das-abkommen-ist-noch-nicht-tot/400379972>
5. <https://derstandard.at/2000096402501/May-spricht-mit-der-Opposition>
6. (<https://diepresse.com/home/ausland/eu/5563303/Die-unerfuellbaren-BrexitTraeume>) Die Gegner des EU-Austrittsabkommens im Unterhaus wollen verhindern, dass Großbritannien wegen der offenen Grenze zwischen Nordirland und der Republik Irland in einer Zollunion mit der EU verbleibt – und sei es nur für eine Übergangsphase bis zu einem Handelsvertrag mit der EU. Statt dieses Backstop, der lediglich eine Absicherung für die offene innerirische Grenze ist, wollen sie rasch Handelsverträge mit Drittstaaten aushandeln und keine Zölle mehr für die EU einheben. Doch wie kann das realisiert werden? Die gefährlichste Variante wäre, das Karfreitagsabkommen aufzukündigen, das den Frieden in Nordirland abgesichert hat. Es schreibt als Bedingung die offene Grenze zwischen beiden Teilen der Insel fest..... Dass die Teilnahme am Binnenmarkt an die EU-Mitgliedschaft bzw. die enge Anbindung an die EU gekoppelt ist, wollten die Austrittsbefürworter nie akzeptieren. Ihre Verhandlungsposition sah die Entflechtung der vier Grundfreiheiten (freier Waren-, Kapital- und Dienstleistungsverkehr sowie Personenfreizügigkeit) vor. Im März 2018 forderte May die Aufteilung des Binnenmarkts auf drei „Körbe“. Im ersten Korb war für jene Bereiche Platz, in denen sich London den EU-Vorgaben unterwerfen wollte – etwa bei der Autoindustrie. Korb Nummer zwei war für jene Bereiche vorgesehen, in denen die Briten gleichberechtigt mit den Europäern die Spielregeln bestimmen wollten – beispielsweise bei den Arbeitnehmerrechten. Und der dritte Korb war für Bereiche wie die Agrarpolitik gedacht, in denen sich London von Brüssel nichts einreden lassen wollte. Dieser Vorschlag war für die EU inakzeptabel Eine der roten Linien von Theresa May betraf die britische Souveränität bei der Rechtsprechung – konkret die Oberhoheit des EuGH in EU-Angelegenheiten, die London nicht mehr akzeptieren wollte. Stattdessen stellten sich die Briten paritätisch besetzte Schiedsgerichte vor. Gemäß der britischen Wunschvorstellung sollte ein künftiges britisch-europäisches Tribunal aber genau das tun: nämlich die Spielregeln auf dem europäischen Binnenmarkt mitentscheiden. Für die EU wäre dies gleichbedeutend mit einem Verlust der Souveränität.... Die Brexiteers hätten gern ein Ausscheiden aus der EU mit dem sofortigen Stopp aller Zahlungen. Immerhin überweist Großbritannien jährlich rund zehn Milliarden Euro an den EU-Haushalt. Sie vergessen gern, dass ihr Land einen Großteil – über sechs Milliarden Euro – an Förderungen zurückerhält. Im Austrittsvertrag ist vorgesehen, dass London noch bis 31. Dezember 2020, dem Ende der Übergangsfrist, seine Zahlungen leistet, dafür aber auch alle vorgesehenen Förderungen erhält.
7. https://www.deutschlandfunk.de/nach-der-brexite-abstimmung-jetzt-ist-die-eu-in-der-falle.694.de.html?dram:article_id=438481 Ein geordneter Brexit sei nur möglich, wenn die EU auf den sogenannten Backstop verzichtet, sagte der irische Historiker Brendan Simms im Dlf. Die geplante Regelung für die irisch-nordirische Grenze sei mit dem britischen Selbstverständnis, europäische Ordnungsmacht zu sein, nicht vereinbar. Erzwingen können die EU den Backstop nicht.
8. https://www.deutschlandfunk.de/brexite-und-landwirtschaft-neue-einfuhrzoelle-koennen.3669.de.html?dram:article_id=438459
9. <https://www.heute.at/welt/news/story/Brexit-Theresa-May-Der-Weg-zum-Brexit-bleibt-weiter-holprig---so-oder-so-41244700>
10. <https://www.welt.de/politik/ausland/article187210812/Brexit-Chaos-Corbyn-macht-Kooperation-von-einer-unmoeglichen-Bedingung-abhaengig.htmlv>

<https://www.faz.net/aktuell/brexit/wie-die-presse-auf-das-nein-zum-brexit-deal-reagiert-15991261.html>

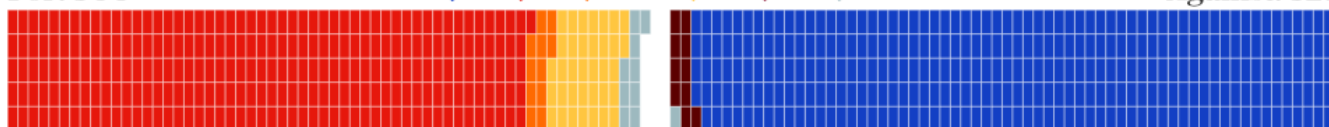
<https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/das-schreibt-die-internationale-presse-ueber-die-ablehnung-des-brexit-deals;art391,3092566>

https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/1013199_Pressestimmen-Eine-umfassende-Demuetigung.html

For: 306

◆ Con ◆ Lab ◆ Lib Dem ◆ SNP ◆ DUP ◆ Other

Against: 325



Theresa May wins no-confidence vote | PM survives despite humiliation of Brexit deal defeat

1. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5563433/May-uebersteht-Misstrauensvotum>
2. <https://www.theguardian.com/politics/live/2019/jan/16/brexit-vote-theresa-may-faces-no-confidence-vote-after-crushing-defeat>
3. <https://www.faz.net/aktuell/brexit/kommentar-zum-misstrauensvotum-gegen-may-das-kleinste-uebel-15991952.html>
4. <https://www.faz.net/aktuell/politik/nur-schlechte-optionen-das-dilemma-der-theresa-may-15992239.html>
Nach dem gewonnenen Misstrauensvotum bleiben der britischen Premierministerin zwei Wege: Der eine erscheint aussichtslos, der andere wäre ein Bruch mit ihrer bisherigen Politik. ..Es verrät etwas über die Einzigartigkeit des politischen Augenblicks, dass Theresa Mays „totale Demütigung“, wie der „Daily Telegraph“ die Ablehnung des Deals genannt hat, nicht ihr politisches Ende herbeiführte
5. <https://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5563388/Sorry-Theresa-May-es-waere-jetzt-angebracht-den-Hut-zu-nehmen>
6. <https://www.heute.at/welt/news/story/Theresa-May-muss-sich-Misstrauensvotum-stellen-46727890>
7. <https://derstandard.at/2000096300664-2000039399710/Wie-es-nach-Mays-Abstimmungsniederlage-nun-weitergeht> ? Szenarien...
8. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5562648/Brexit_Wie-es-nun-weitergehen-koennte? Nach der deutlichen Niederlage für Theresa May im britischen Parlament (Anm.: gestern) ist das weitere Vorgehen ungewiss. Brüssel warnt: Ein harter Brexit sei nie wahrscheinlicher gewesen.
9. <https://www.newstatesman.com/what-next-brexit-theresa-may-vote-no-deal>
10. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/1013387_Auf-der-Suche-nach-neuen-Optionen.html Nachverhandlungen mit Großbritannien schließen die anderen EU-Staaten aus - dennoch scheint es einen geringen Spielraum zu geben
11. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/1013231_Welche-Optionen-bleiben-jetzt-noch.html ?
12. <https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5563386/Kurze-BrexitNachdenkfrist>? Bestenfalls zwei zusätzliche Monate dürfen die Briten erwarten, um sich über ihre Haltung zur Union klar zu werden.
13. <https://derstandard.at/2000096378478/EU-Partner-oeffnen-Tuer-fuer-zweite-Verhandlungswelle-mit-May> ... Barnier bedauerte, dass ein in zwei Jahren von beiden Seiten erarbeiteter guter Kompromiss nun auf Eis liege. Die Union sei bereit zu neuen Gesprächen, unter zwei Bedingungen: Der Austrittsvertrag von fast 600 Seiten solle bleiben, wie er ist, die darin fixierten Rechte der Bürger für die Zeit nach dem Brexit dürften nicht angegriffen werden. ... Aber sonst wäre die EU bereit, viel konkreter und deutlicher über die künftigen Beziehungen zwischen den EU-27 und dem Königreich als künftigem Drittland nach einer Übergangszeit bis Ende 2020 zu verhandeln. Das hatte am Abend zuvor auch Kommissionschef Jean-Claude Juncker stark betont. Laut Barnier müssten die britische Regierung und das Unterhaus den Partnern endlich sagen, was sie eigentlich wollten. Im Gerede ist, dass die Briten sehr enge Beziehungen zur EU halten könnten, etwa über ein Freihandelsabkommen, das weiter geht als jenes mit Kanada. Man spricht von "Ceta plus". Auch eine Beziehung nach dem norwegischen Modell sei denkbar, was die Opposition von Labour anstrebte. -
14. <https://derstandard.at/2000096325425/Kurz-schliesst-Nachverhandlungen-zum-Austrittsabkommen-aus>

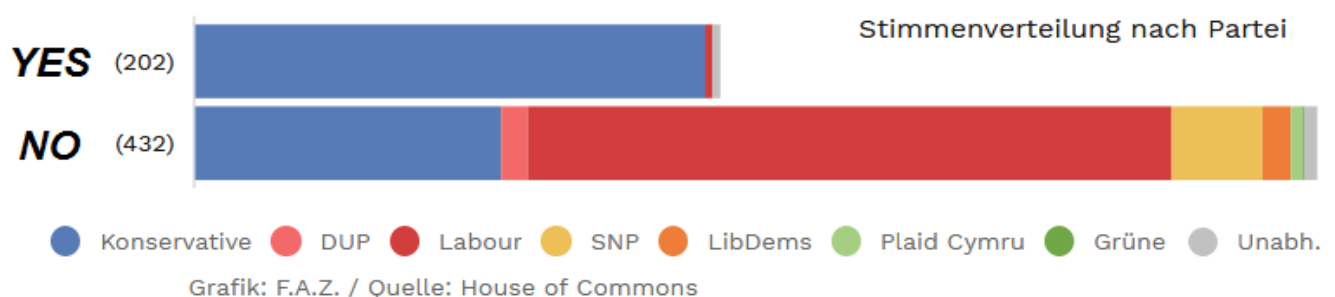
15. <https://www.welt.de/politik/ausland/article187206220/Brexit-Bruessel-hofft-auf-zweites-Referendum.html> und kann nur hilflos zusehen... Doch die Möglichkeiten der EU sind begrenzt, um nicht zu sagen: fast gleich null. Das britische Parlament hat dem mühsam ausgehandelten Austrittsabkommen schließlich nicht lediglich eine höfliche Absage erteilt. Es beförderte den Vertrag mit einem brutalen, ja regelrecht verächtlichen Fußtritt auf die Müllhalde. ... on einem Aufschub, um das Abkommen noch zu retten, war daher nach der Abstimmung nicht mehr die Rede. Im EU-Parlament und der Kommission, aber auch in den Hauptstädten herrscht aber über die meisten Parteigrenzen hinweg Konsens darüber, dass ein [No-Deal-Brexit](#) unbedingt verhindert werden müsse. Zugleich ist aber klar, dass es zum 29. März nichts anderes geben kann als einen ungeregelten Brexit. Zu allem anderen fehlt schlicht die Zeit. .. **Vor dem EU-Parlament wiederholte daher Chefunterhändler Barnier schon mal vorsorglich, das mit London ausgehandelte Abkommen sei der „bestmögliche Kompromiss“ gewesen. Mit anderen Worten: Mehr sei nicht drin.**
16. <https://www.faz.net/aktuell/brexit/brexiters-basteln-an-zoll-notloesungen-15990193.html>
17. <https://www.theguardian.com/business/2019/jan/16/markets-expect-brexit-to-be-delayed-bank-of-england-governor-says>
18. https://www.deutschlandfunk.de/brexit-und-wissenschaft-jeder-sechste-akademiker-ist-vom-eu.676.de.html?dram:article_id=438522
19. <https://www.tagesschau.de/ausland/brexit-glees-103.html> wo man hinschaut Chaos ...nach der BREXIT Abstimmung
20. <http://faktenfinder.tagesschau.de/ausland/brexit-vote-leave-campaign-101.html> die Versprechen der Befürworter des BREXIT
21. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/eu-wahl-kurz-gegen-teilnahme-der-briten;art391,3092404>
22. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5560815/Und-was-passiert-mit-den-britischen-EUMandataren?>
23. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5561028/Welche-Nachteile-ein-Brexit-fuer-Oesterreich-bringt>

GLOBALE Wirtschaft

1. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/1013324_EU-fuehrt-Schutzzoelle-fuer-Stahl-ein.html
2. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/1013379_Auto-Neuzulassungen-in-der-EU-sinken-weiter.html
3. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/1013165_Finaler-Kampf-um-Nord-Stream-2.html mit Karte !

15. Jänner 2019

Über 100 Konservative stimmten gegen Brexit-Deal



aus <https://www.faz.net/aktuell/brexit/kann-ein-zweites-referendum-die-briten-versoehnen-15993620.html>

<https://www.tagesschau.de/ausland/brexit-abstimmung-111.html> : 432 Abgeordnete stimmten dagegen, ... 202 Abgeordnete dafür.

<https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-may-deal-abstimmung-1.4289737> die klarst Niederlage die je eine Regierung...

1. <https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5561557/Brexit-Forever?> Der Austritt aus der EU ist kein einmaliges Ereignis, sondern ein Zustand – der sowohl die Briten als auch die Europäer lang beschäftigen wird.
2. https://www.deutschlandfunk.de/abstimmung-im-britischen-parlament-brexit-die-stunde-der.724.de.html?dram:article_id=438302
3. <https://www.nzz.ch/international/brexit-eine-chronologie-der-ereignisse-ld.1364411> >>> gesichert auf wayback-machine >
4. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-ueberblick-zeitplan-grossbritannien-1.3364145> Großbritannien will raus aus der EU - aber wie? Wer die Protagonisten sind, was bisher geschah und was noch kommt. >
5. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/showdown-abstimmung-ueber-mays-brexit-vertrag;art391,3092507> Chronologie
6. https://www.deutschlandfunk.de/nach-der-brexit-abstimmung-ratlosigkeit-und-ernuechterung.1766.de.html?dram:article_id=438463 Nüchtern konstatiert Barnier, die Zeit für eine Ratifizierung des Vertrags sei in London eben noch nicht reif gewesen: „Einen geregelten Brexit zu sichern, bleibt die erste Priorität in den nächsten Wochen. Kein Szenario darf ausgeschlossen werden, auch das, was wir verhindern wollten, den ‚No-Deal‘.
7. <https://www.cicero.de/aussenpolitik/brexit-abstimmung-britisches-unterhaus-theresa-may-artikel50-no-deal> Eine Entscheidung die das Land prägen wird....
8. <https://derstandard.at/2000096189479-651/EU-geht-von-weiteren-Brexit-Gespraechen-mit-May-aus> .. mit GRAPHIK.. was Juncker nun einfädeln könnte... Möglichkeiten nach der Ablehnung des BREXIT-Vertrags durch das brit. Parlament ...
9. <https://diepresse.com/home/meinung/kommentare/5561614/Lasst-May-noch-ein-wenig-am-Vulkan-tanzen?> Die Aufgabe, die das Unterhaus der Premierministerin zur Änderung des Brexit-Dramas gegeben hat, ist unerfüllbar. Mit einem erfolgreichen Misstrauensvotum gegen sie wird London aber kaum auf einen konstruktiven Kurs umschwenken. ... was ist die Alternative nach May? Ein Premierminister Jeremy Corbyn, der selbst keinen Plan für den Brexit hat? Das wohl kaum. Ein Austritt ohne Abkommen? Wohl auch nicht. Oder doch eine neuerliche Volksabstimmung darüber, ob sie diesen Deal mit der EU umgesetzt werden soll oder das Land lieber in der Union verbleibt. Es scheint der einzige Ausweg.
10. <https://www.faz.net/aktuell/politik/brexit-abstimmung-in-london-wer-glaubt-noch-an-einen-sieg-15988392.html> QUO VADIS Großbritannien ? Mit einem Sieg von Premierministerin May rechnet wohl niemand mehr. Es geht allein darum, wie hoch sie verliert.
11. https://diepresse.com/home/5562625/Brexit_Wie-konnte-es-soweit-kommen? Retrospektiv betrachtet.... >>> dazu aus 2016 <https://www.welt.de/politik/ausland/article156765083/Ein-gepflegter-Austraster-britischer-Schnoesel.html> bzw. <https://www.newstatesman.com/politics/education/2016/09/english-tragedy-how-boris-dave-and-brexit-were-formed-eton-college>
12. https://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5561560/Der-Brexit_Eine-herrliche-Isolation-oder-ein-Sprung-von-der-Klippe Das britische Imperium mit seinen vielen Kolonien war sich in manchen seiner Phasen selbst genug. Doch das erwies sich nie als ein Dauerzustand. ...
13. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/top_news/1013147_Die-Briten-und-der-blau-weiss-rote-Falter.html Was ist aus dem Traum der Brexit-Wähler vom Sommer 2016 geworden? >> vgl. u.a. Karten der Abstimmung bei http://fachportal.ph-noe.ac.at/fileadmin/gwk/Aktuelle%20Themen/Zs_Juni_2H_2016_Brexit.pdf
14. <https://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5560821/Der-Brexit-als-Beispiel-fuer-das-Irrationale-in-der-Politik> Es war der 25. April 2016. Theresa May, damals noch Innenministerin, legte in einer Rede am Institut of Mechanical Engineering ihre Position zum Brexit-Referendum dar. Es war eine Rede voll Vernunft und Abwägung. Sie erklärte Vor- und Nachteile eines EU-Austritts. Sie wies auf ein Missverständnis in der gesamten Debatte hin. Dass nämlich eine „totale Souveränität“ als Einzelstaat gar nicht möglich sei. Theresa May wollte damals den Brexit nicht, sie wurde Premierministerin, akzeptierte

das Votum des Volkes und versuchte den Balanceakt, ihr Land ohne großen Schaden aus der EU herauszuführen. Auch ihr Vorgänger David Cameron wollte den Brexit nicht, hatte im Wahlkampf aber versprochen, ein EU-Referendum abzuhalten, um seine eigene gespaltene Partei zu befrieden. Allein dass zwei führende Politiker politisch anders gehandelt haben, als sie es selbst für vernünftig gehalten haben, illustriert die verkorkte Situation. Eine Premierministerin, die keine andere Wahl mehr hat, als ihren ausgehandelten Brexit-Deal zu verteidigen, den sie gar nicht wollte, ein Unterhaus, das sich gegen diesen Deal stellt, obwohl es eigentlich mehrheitlich ganz etwas anderes – nämlich den Verbleib in der EU – präferiert hat, das taktische Spiel der oppositionellen Labour-Partei, der es gar nicht mehr um eine Lösung geht, sondern bloß um die Rückkehr an die Macht: Das ist eine politische Gemengelage, in der mit großer Wahrscheinlichkeit vor allem einer verliert, der Souverän. Nicht die Vernunft, sondern das Irrationale – oder besser gesagt: der Mangel an verantwortungsvoller Übersicht hat Chancen zu siegen.

15. <https://www.phoenix.de/sendungen/gespraechе/phoenix-runde/yes-or-no-brexitentscheidung-in-london-a-646929.html?ref=aktuelles> **VIDEO-AUDIO / Diskussion phoenix-Runde zum BREXIT-Votum**

16. <https://derstandard.at/2000096195343/Einzelgaengerin-Theresa-May-steht-vor-den-Truemmern-ihrer-Politik>

17. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-revolution-interview-1.4287276> Die Stimmung wird immer gereizter Historiker Anthony Glee erklärt, was auf die Briten nach dem erwarteten Nein des Parlaments zum Brexit-Deal zukommt. Und warum ihn die Lage an Russland vor der Revolution erinnert. Mays Strategie war es immer, eine endgültige Entscheidung so lange wie irgend möglich hinauszuzögern. Damit ist nun eigentlich Schluss..... Ihr großer Fehler war es, 2017 die Wahl anzusetzen. Damals verlor sie ihre Mehrheit, die jetzige Lage ist eine Folge davon. May glaubt, eiserne ihre Pflicht erfüllen zu müssen, um dann von der Bühne abzutreten. Ich bewundere das, sie ist eine schlaue Frau, aber keine charismatische Anführerin.... **Meine Sorge ist, dass sich andere europäische Staaten von uns anstecken lassen. Damit würde eine historische Errungenschaft, der zwei Generationen währende Frieden auf dem Kontinent, aus dem Fenster geworfen.**

18. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-labour-corbyn-1.4285825> **Neben der Inkompetenz und Verantwortungslosigkeit der regierenden Tories ist es die Labour Party, die den Zerfall der politischen Kultur in Großbritannien verkörpert.**

19. <https://www.welt.de/regionales/hamburg/article187202342/Brexit-Berichterstaetter-Die-EU-hat-gezeigt-dass-sie-funktioniert.html>? ... Es genüge den Europäern nicht, Teil einer gut funktionierenden Wettbewerbsgemeinschaft zu sein. Zwar sei der Lebensstandard in der Europäischen Union hoch, alle wollten hierher, erklärt Hakverdi. Doch die Menschen wollten zudem eine Sicherheitsgemeinschaft und soziale Standards, etwa einen europäischen Mindestlohn und eine Arbeitslosenrückversicherung. Hakverdi: „Und dann bin ich bei dem nächsten Schritt der Wirtschafts- und Währungsunion – bei der Bankenunion, also einer Teilung des Risikos in diesem globalen Finanzmarkt.“ ... Die große Angst vor der Globalisierung ist aus Sicht des 49-Jährigen einer der Gründe gewesen, die bei der Brexit-Abstimmung eine Rolle gespielt haben. „Die Geschichte, dass wir bei all den Herausforderungen aber ein richtig gut funktionierendes System in Europa haben, haben wir in den vergangenen drei Jahren nicht erzählt“, kritisiert der Jurist.

20. <https://www.welt.de/wirtschaft/article187188362/Brexit-Airlines-droht-Verlust-von-Verkehrsrechten.html>? Bei einem No-Deal-Brexit könnte es im Flugverkehr zu schweren Einschränkungen kommen. Denn einigen Airlines droht dann der Verlust wichtiger Verkehrsrechte. Das ist auch für deutsche Urlauber problematisch. ... mehr als 1.000 Flüge könnten wegfallen...

14. Jänner 2019

1. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/1012920_Eine-schwierige-Beziehung.html **GB und EU**

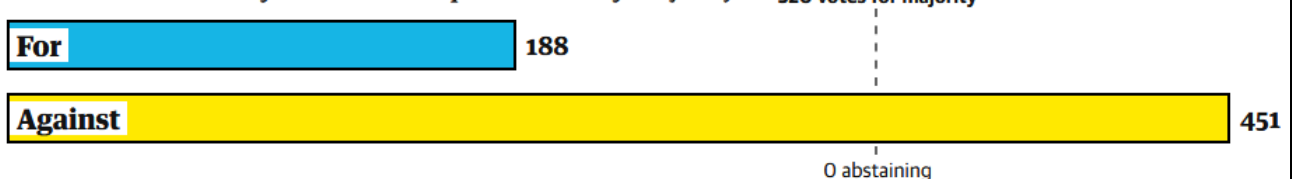
2. <https://derstandard.at/2000096168739/Die-Aenderungsantraege-zum-Brexit-Abkommen-und-ihre-Bedeutung>

3. <https://kurier.at/politik/ausland/was-kommt-auf-die-briten-und-die-eu-zu-die-szenarien/400377662>
4. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/der-grosse-brexit-streit-fuenf-dinge-die-man-wissen-muss;art391,3092174>
5. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5560817/BrexitVotum> Letzte-Warnungen-erste-Ausfluechte-kein-Ausweg Premierministerin Theresa May versucht noch einmal, alle Kräfte für ihren Deal zu mobilisieren.
6. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/theresa-may-versuchte-es-ein-letztes-mal;art391,3091965>
7. https://www.deutschlandfunk.de/abstimmung-im-britischen-parlament-brexit-die-stunde-der.724.de.html?dram:article_id=438302
8. <https://www.nzz.ch/international/was-geschieht-nach-einer-niederlage-mays-im-unterhaus-id.1451182>

9. <https://www.theguardian.com/politics/ng-interactive/2018/nov/15/can-you-get-mays-brexit-deal-through-parliament> Wie sind die Kräfteverhältnisse unmittelbar VOR der entscheidenden Abstimmung am 15. Jänner???

Can you get May's Brexit deal through parliament?

Use our simulator to see what happens when each of the various tribes chooses to back the prime minister, to reject her bill or to abstain. Can you assemble a parliamentary majority?



Based on these voting blocks, parliament would probably **reject** May's Brexit deal

10. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/1012895_The-ayes-to-the-right-...-So-stimmt-das-Unterhaus-ab.html
11. <https://www.independent.co.uk/news/uk/politics/brexit-vote-theresa-may-eu-withdrawal-agreement-a8727801.html> What will happen...after ...
12. <https://www.independent.co.uk/topic/brexit> >>>>>
13. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5560613/May-gegen-BrexitAufschub> **Wir-treten-am-29-Maerz-aus?** Die britische Premierministerin Theresa May lehnt eine Aufschiebung des Brexits ab. Das sagte May bei einer Rede am Montag vor Fabrikarbeitern in der mittelenglischen Brexit-Hochburg Stoke-on-Trent: "Wir treten am 29. März aus." ... Die EU hält eine Verschiebung des Brexits über das vorgesehene Datum 29. März hinaus hingegen prinzipiell für möglich. Dies hielten die Präsidenten von EU-Rat und EU-Kommission, Donald Tusk und Jean-Claude Juncker, in einem gemeinsamen Schreiben an May am Montag fest. >>> **dazu ein VIDEO (channel4 vom Dezember 2018 >>**
<https://twitter.com/channel4news/status/1072548166971596802?s=21> >>
14. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/top_news/1012908_No-Deal-waere-nationaler-Selbstmord.html May schließt Aufschiebung aus
15. <https://www.theguardian.com/politics/2019/jan/14/may-makes-final-case-for-brexit-deal-dont-let-the-people-down> Prime minister urges MPs to give her plan a second look on eve of crunch vote on withdrawal agreement
16. <https://www.theguardian.com/politics/2019/jan/15/poland-and-czech-republic-to-allow-britons-to-stay-if-uk-crashes-out-of-eu>
17. <https://derstandard.at/2000096189479/EU-geht-von-weiteren-Brexit-Gespraechen-mit-May-aus>
18. <https://www.faz.net/aktuell/brexit/bundesregierung-dementiert-weiteres-zugestaendnis-beim-brexit-15989099.html> Mays Büro teilte mit, dass die Premierministerin mit mehreren europäischen Spitzenpolitikern über weitere EU-Zusicherungen spreche. EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker

und EU-Ratspräsident Donald Tusk hatten zuvor versucht, May mit einem Brief den Rücken zu stärken. Darin bekräftigen sie die Zusagen der Europäischen Union, ohne allerdings Änderungen am Vertragsentwurf zu machen. Die [EU](#) werde alles dafür tun, damit bis Ende 2020 eine Handelsvereinbarung zustande komme und die Nordirland-Notfalllösung („Backstop“) vermieden werde, erklärten sie.

19. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-oberhaus-may-1.4288227> Kurz vor der Brexit-Abstimmung im britischen Unterhaus hat Premierministerin [Theresa May](#) erneut einen Dämpfer bekommen. Im mehrheitlich EU-freundlichen Oberhaus, dem *House of Lords*, stimmte nach einer dreitägigen Debatte am späten Montagabend eine Mehrheit einem Antrag zu, in dem gewarnt wird, dass Mays Abkommen mit der EU den Wohlstand, die innere Sicherheit und den weltweiten Einfluss des Königreichs beschädigen werde.... Die Abstimmung im Unterhaus über die Brexit-Vereinbarung zwischen London und den 27 anderen Mitgliedstaaten ist am Dienstagabend geplant. Vieles deutet auf eine Niederlage von Premierministerin May hin. Die Folge könnte ein unregelmäßiger Brexit zum Austrittsdatum am 29. März ohne Übergangsregelungen sein.

20. (https://diepresse.com/home/ausland/eu/5560822/EUAustritt_BrexitEntscheidung-bringt-Briten-unter-Druck) ...Nach Auskunft des irischen Außenministers, Simon Coveney, würde Dublin einen britischen Antrag auf Aufschub des EU-Austritts nicht behindern. Für die Iren steht nicht nur die wirtschaftliche, sondern vor allem die sicherheitspolitische Zukunft auf dem Spiel. Denn die offene Grenze zwischen Irland und Nordirland gilt als Garant des nordirischen Friedensprozesses, der 1998 im Rahmen des Karfreitagsabkommens initiiert wurde...., Nicht nur den britischen Unternehmern wird der Eiertanz um das EU-Austrittsabkommen langsam unheimlich – auch aus dem Ausland gibt es zusehends Druck auf Großbritannien. Besonders eindringlich sind die Wortmeldungen aus Japan. Die britische Teilnahme am europäischen Binnenmarkt war für viele japanische Unternehmen der Grund dafür, sich in Großbritannien niederzulassen und von dort aus den EU-Markt zu beackern. Ein Brexit im Unfrieden gefährdet diesen Marktzugang. Während der Elektronikkonzern Panasonic seine Europazentrale bereits nach Amsterdam verlagert hat, machen sich die Autokonzerne Toyota, Nissan und Honda auf alle Eventualitäten gefasst – Honda wird rund um das Austrittsdatum sein Werk in Swindon stilllegen. In Großbritannien sind knapp 900 japanische Firmen präsent, die dort rund 140.000 Menschen beschäftigen Während Europa und Japan einen chaotischen Brexit verhindern wollen, drängt Donald Trump in die umgekehrte Richtung. Der US-Präsident spricht sich offen für einen No Deal aus – das Austrittsabkommen in seiner jetzigen Form sei „ein großartiger Deal für die EU“, sagte Trump bereits Ende November. Der Grund für die Ablehnung: Geht Großbritannien eine Zollunion mit der EU ein, können die Briten kein Abkommen mit den USA verhandeln – weil die EU weiterhin den handelspolitischen Rahmen vorgeben würde. Außerdem macht Trump kein Hehl daraus, dass er die EU wirtschaftlich schwächen möchte.

21. <https://www.telegraph.co.uk/politics/0/brexit-in-depth-difference-customs-union-customs-union/> We all know Brexit means Brexit - but it also means restoring Britain's ability to pursue an independent trade policy.

22. <https://www.telegraph.co.uk/news/0/brexit-irish-border-explained-headache-not-going-away-time-soon/> With the help of academics, businessmen and government sources, here we look at the deep constitutional conundrum posed by Brexit for Northern Ireland, the possible solutions and the implications for the future of Britain.

23. <https://kurier.at/politik/inland/bluemel-oesterreich-auch-auf-harten-brexit-vorbereitet/400377911>

24. <https://www.welt.de/wirtschaft/article187076370/Konjunktur-Deutsche-Wirtschaft-waechst-schwaecher-als-gedacht.html>

13. Jänner 2019

<https://derstandard.at/2000096088090/Polen-fordert-von-EU-und-NATO-gemeinsame-Position-zu-Huawei?>

12. Jänner 2019

1. https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5559482/Misha-Glenny_Wie-vor-dem-englischen-Buergerkrieg? Das nächste Jahr wird eine historische Wende bringen – egal, wie es ausgeht. Die Brexit-Krise ist nämlich auch eine Krise der englischen Identität. Sie zeigt, wie gering das Verständnis für Nordirland und Schottland ist.... die Stimmung ist aufgeheizt, die Gesellschaft gespalten. Die beiden Seiten werden immer verbissener – die Kluft zwischen Brexit-Befürwortern und Gegnern größer. Man spürt den Zorn, den Ärger. Ein Freund aus Nordengland – aus einer Hochburg der Brexit-Befürworter – erzählte mir unlängst, wie ängstlich er ist. Von Leuten, die bereit seien, Waffen in die Hand zu nehmen, falls der Brexit nicht kommt..... Ich sehe die Wurzeln hauptsächlich in der Finanzkrise von 2008 – eine Krise und die damit verbundenen Ängste, die das Anti-Brexit-Lager für sich nützen konnte. Brüssel wurde zur Metapher für politische Entfremdung und wurde für alles Elend verantwortlich gemacht. In Großbritannien hat zudem jahrzehntelange Anti-Europa-Giftpropaganda in diversen Medien den Nährboden für die Brexit-Stimmung geschaffen, das Gefühl, dass wir von Brüssel diskriminiert werden: Da wurden zum Teil völlig frei erfundene Geschichten veröffentlicht – etwa vom damaligen Brüssel-Korrespondenten Boris Johnson.
2. <https://kurier.at/politik/ausland/mays-brexit-deal-wird-scheitern/400375691>
3. <https://www.sueddeutsche.de/politik/protestbewegung-gelbe-westen-auf-londons-strassen-1.4285473>
4. https://www.deutschlandfunk.de/frankreich-gelbwesten-proteste-in-vielen-stadten.1939.de.html?drn:news_id=965754
5. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/1012374_Gelbwesten-gehen-wieder-auf-die-Strasse.html
6. https://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5559686/Nationalbankchef-Nowotny_New-York-grosser-Gewinner-des-Brexit?
7. <https://derstandard.at/2000095982762/Kampf-um-faire-Besteuerung-von-Tech-Giganten-Zugriff-verweigert> Mehr als ein Jahr lang hat die EU versucht, die US-Digitalkonzerne mit einer Steuer zu fassen zu bekommen. Das Vorhaben ist trotzdem gescheitert – weil die Konzeption falsch war und nationale Interessen überwogen.... Als langfristige Lösung soll eine "virtuelle Betriebsstätte" im Unternehmensteuerrecht verankert werden. Weil diese aber nur schwer auf die Schnelle einzuführen ist, sieht eine Interimslösung eine "Steuer auf digitale Dienstleistungen" vor: eine Abgabe von drei Prozent auf ausgewählte Umsätze von Suchmaschinen, Social-Media-Plattformen und Vermittlungsportalen, die weltweit mehr als 750 Millionen Euro und in Europa mehr als 50 Millionen Euro Umsatz machen. Zu dem Zeitpunkt hat die österreichische EU-Präsidentschaft die gemeinsame Digitalsteuer bereits zu einer der Prioritäten auf ihrer Agenda erklärt. -... Über den Sommer läuft die Lobbyingmaschinerie an. Die Trump-Regierung lässt in Brüssel, den europäischen Hauptstädten und auch bei der Präsidentschaft in Wien in nicht immer diplomatischen Worten hören, dass sie das Steuervorhaben als einen Frontalangriff auf das Silicon Valley und die eigenen Interessen sieht. Den Deutschen drohen die Amerikaner dem Vernehmen nach unverhohlen mit Zöllen für ihre Autoindustrie, sollten sie die Digitalsteuer vorantreiben. -... Die deutsche Industrie warnt die Bundesregierung davor, vom Grundprinzip abzugehen, Unternehmen statt am Firmensitz am Ort ihres Umsatzes zu besteuern. Der Volkswagen-Konzern etwa, heißt es, würde dann seine Steuermilliarden nicht an den deutschen Fiskus zahlen, sondern mehr als die Hälfte davon an die chinesischen Finanzbehörden abführen. **Hartnäckige Opposition gegen das Papier der Präsidentschaft gibt es weiterhin** aber in der Union selbst: Neben Deutschland und Irland haben die europäischen Steuerparadiese Malta, Zypern, Niederlande und Luxemburg (dort hat Amazon seine EU-Zentrale) Bedenken. Auch die Schweden (Spotify ist schwedisch und sitzt in Stockholm) und die unerschütterlichen US-Alliierten in Kopenhagen ("Die Dänen lassen F16 aufsteigen, wenn die Amerikaner nur blinzeln", sagt ein Diplomat in Brüssel.) sträuben sich. ... **verwässerten Kompromissvorschlag Das deutsch-französische Papier macht zunächst bei der Eurogruppe die Runde. Am Tag darauf wird die "gemeinsame Erklärung" aus Paris und Berlin mit allen Finanzministern im Rat besprochen. Die Deutschen und die Franzosen wollen die Digitalsteuer 2021 einführen, sollte sich die OECD bis dahin nicht global darauf geeinigt haben. Abgestimmt wird über beide vorliegenden Dokumente, auch das der Präsidentschaft, nicht. Die Minister kommen überein, im kommenden März erneut darüber zu befinden. Im Klartext bedeutet das: Game over für die gemeinsame Google-Steuer in den EU-Staaten. Zugriff verweigert. -**
8. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/eu-steuervorschlaege-zur-gkbb-koennten-deutschland-milliarden-bringen-15985568.html>

11. Jänner 2019

1. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-abstimmung-fragen-antworten-1.4273368> In London steht die Abstimmung über den Brexit-Deal an. Hauptstreitpunkt ist der Backstop. Was ist das überhaupt? Und warum beginnen die härtesten Verhandlungen für die Briten erst nach dem Austritt? Antworten auf die wichtigsten Fragen. Das britische und das EU-Parlament müssen das Austrittsabkommen billigen. In London lehnen zahlreiche Brexit-Enthusiasten in Mays Konservativer Partei den Vertrag ab. Sie klagen, die Regierung habe zu viele Zugeständnisse gemacht. Sollte May wegen dieser Rebellen die Abstimmung verlieren, könnten Parlamentarier eigene Vorschläge einreichen, wie es weitergehen soll. Manche würden eine zweite Volksabstimmung fordern, manche eine andere Form von [Brexit](#). Doch für keine dieser Ideen ist eine Mehrheit absehbar. ... Dass es [Theresa May](#) wohl nicht gelingen wird, den Brexit-Deal am Dienstag durch das Parlament zu bringen, liegt vor allem an der **Backstop-Klausel**, einer Art Sicherungsmechanismus für die irische Insel. Nach einem Brexit wird die Republik Irland weiter zu EU gehören, Nordirland nicht. Es entsteht eine Außengrenze der EU. Doch eine sichtbare Grenze und Zollkontrollen zwischen Nordirland und der Republik Irland könnten in der ehemaligen Bürgerkriegsregion wieder Unruhen provozieren. Diese Sorge teilen die EU und Großbritannien. ... Der Backstop stellt deshalb sicher, dass niemals Zollkontrollen an der Grenze nötig sein werden, so wie es der Friedensvertrag aus dem Jahr 1998 festlegt. Die Vereinbarung besagt konkret, dass ganz Großbritannien in einer Zollunion mit der Europäischen Union bleibt und Nordirland zusätzlich im europäischen Binnenmarkt, falls es der EU und Großbritannien nicht gelingt, in der Übergangsphase nach dem Brexit ein Handelsabkommen abzuschließen. Reibungsloser Handel existiert bisher bloß innerhalb der EU. Die Schweiz und Norwegen sind eng an die EU angebunden, sie genießen die Vorteile eines Binnenmarkt-Mitglieds. Und doch müssen Lastwagenfahrer aus diesen Ländern an der Grenze zur EU anhalten und Papiere einreichen. Das würde in den Häfen von Dover und Calais zu Chaos führen. Zugleich möchte die britische Regierung Einwanderung aus der EU kontrollieren, was Norwegen und die Schweiz nicht können. Außerdem will London eigene Handelsverträge abschließen und Zollsätze ändern dürfen.
2. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-jetzt-aendert-das-britische-parlament-das-drehbuch/400373156>
3. https://diepresse.com/home/meinung/kommentare/5559486/Apocalypse-Now_Der-Brexit-als-Horrorshow
4. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/salvini-wirbt-in-polen-fuer-buendnis-zwischen-lega-und-pis-15980633.html>

9. Jänner 2019

1. https://www.deutschlandfunk.de/grossbritannien-parlament-debattiert-wieder-uber-brexit.1939.de.html?drn:news_id=964517
2. https://www.deutschlandfunk.de/britisches-unterhaus-keine-einigung-ueber-brexit-vertrag-jn.1773.de.html?dram:article_id=437829
3. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/britische-politiker-wollen-chaotischen-brexit-verhindern-15979811.html> trotz des offenkundigen Willens vieler Politiker, einen chaotischen Brexit zu vermeiden, sieht es momentan nicht danach aus, als könnte eines der möglichen Ausstiegsszenarien eine Mehrheit erreichen
4. <https://www.sueddeutsche.de/politik/neuer-lysee-vertrag-frankreich-deutschland-1.4279647>
5. <https://www.faz.net/aktuell/politik/paris-und-berlin-fuer-staendigen-deutschen-sitz-im-un-sicherheitsrat-15979920.html>
6. <https://www.welt.de/politik/ausland/article186724834/Jaeline-Mouraud-Gelbwesten-Aktivistin-der-ersten-Stunde-will-eigene-Partei-gruenden.html>
7. <https://www.welt.de/wirtschaft/article186717632/Beratungsprofi-In-Deutschland-kommt-die-Autoindustrie-und-dann-lange-nichts.html>

8. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/konjunktur-auch-export-und-maschinenbau-schwaecheln-15979734.html>
9. <https://derstandard.at/2000095710862/TTIP-light-Handelsdeal-der-EU-mit-den-USA-auf-duennem>
10. <https://www.faz.net/aktuell/finanzen/finanzmarkt/umfrage-analysten-sagen-steigenden-oelpreis-vorher-15978911.html>

7. Jänner 2019

1. <https://derstandard.at/2000095702431/Britisches-Parlament-stimmt-am-15-Jaenner-ueber-Brexit-Abkommen-ab>? Eine Mehrheit im Parlament ist für das von May in Brüssel ausgehandelte Abkommen aber immer noch nicht in Sicht. Ursprünglich war die Abstimmung am 11. Dezember geplant. May verschob sie wegen der sich abzeichnenden Niederlage.
2. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-parlament-stimmt-naechsten-dienstag-ueber-deal-ab/400371722>
3. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5556935/Neue-Spekulationen-um-BrexitAufschub?from=suche.intern.portal>
4. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/1011279_Rechtsextreme-Proteste-vor-Westminster-Fruechte-des-Zorns.html In London attackieren rechte Brexiteers eine pro-europäische Abgeordnete.
5. <https://derstandard.at/2000095616200/Generalprobe-fuer-das-Schreckensszenario-eines-ungeordneten-Brexits> Welche Konsequenzen das hätte, sollte am Montag eine großangelegte Übung in der südöstlichen Grafschaft Kent zeigen. Vom stillgelegten Flughafen Manston aus bewegte sich ein Konvoi von knapp 100 Schwerlastern zum Hafen von Dover, dem Nadelöhr des Handels zwischen der Insel und dem Kontinent. Manston soll als riesiges Auffanglager dienen, falls die Staus bei der Abfertigung zu groß werden. Zwar gelang das Experiment, doch die Stimmung der Trucker blieb düster: "Es fühlt sich an wie die Generalprobe zu meiner Hinrichtung" -
6. <https://www.tichyseinblick.de/gastbeitrag/wie-der-brexit-die-macht-in-der-eu-zugunsten-der-kommission-und-der-schuldenstaaten-verschiebt/> Die **Abstimmungsregeln, die der Vertrag von Lissabon für Gesetzesbeschlüsse im Rat der EU festgelegt hat**, führen dazu, dass nach dem Austritt Großbritanniens die marktwirtschaftlich orientierten Mitgliedstaaten gegenüber den staatsinterventionistisch orientierten Staaten in eine strukturelle Minderheitenposition geraten. Das wird den Charakter der EU wesentlich verändern – zum Nachteil derer, die auf Marktwirtschaft, Privatinitiative, unternehmerische Freiheit und solide Haushalte setzen, und zum Vorteil derer, die alles Heil von höheren Staatsquoten, Umverteilung und Schuldenwirtschaft erwarten.
7. <https://derstandard.at/2000095677389/Oesterreicher-in-Grossbritannien-duerfen-nach-Brexit-zwei-Paesse-haben>
8. <https://kurier.at/politik/ausland/harter-brexit-oesterreicher-sollen-zwei-paesse-haben-duerfen/400371482>
9. <https://derstandard.at/2000095594013/Bruessel-Lob-fuer-Oesterreichs-Ratsvorsitz-Bedauern-zu-Migrationspakt-Haltung>
10. <https://diepresse.com/home/ausland/5557161/Kneissl-bescheinigt-Frankreich-und-Niederlanden> Erbsenzählermentalität bezüglich EU Erweiterung auf dem Balkan
11. <https://www.welt.de/wirtschaft/article186713360/Global-Risk-Report-Wir-saeen-die-Saat-fuer-eine-grosse-Katastrophe.html> ... Handelskriege, Brexit, eine zerrüttete EU....
12. <https://www.welt.de/wirtschaft/article186713360/Global-Risk-Report-Wir-saeen-die-Saat-fuer-eine-grosse-Katastrophe.html>? „Geopolitische Zyklen materialisieren sich erst langsam“, erklärt Bremmer. Es dauere einige Zeit, bis sich eine einmal gewachsene geopolitische Weltordnung verändert. Bremmer macht den Westen selbst für diese langfristige Krise verantwortlich. Dem Aufstieg von China, der das westliche System

angegriffen, habe der Westen nicht wirklich etwas entgegenzusetzen. Der amerikanische Präsident Donald Trump sei unberechenbar, andere westliche Staats- und Regierungschefs hätten nicht die Führungsqualität, die etablierte Weltordnung aufrechtzuerhalten. Ein Europa ohne die Briten sei ein gänzlich anderes Europa. Auf dem europäischen Festland habe der europäische Hoffnungsträger, Frankreichs Präsident Emmanuel Macron, enttäuscht. Mit einem Beliebtheitsrating von 23 Prozent fehle ihm die Autorität, die Massen tatsächlich auf den Pro-EU-Kurs einzuschwören. Stattdessen wachse das Lager der Gegner stetig. Auch anderswo in der Welt blühe der Populismus.

13. <https://www.welt.de/wirtschaft/article186530374/Chinas-neue-Schnellzug-Strategie-gefaehrdet-Europas-Schienen-Giganten.html>

6. Jänner 2019

1. <https://www.welt.de/politik/ausland/article186708102/Grossbritannien-denkt-offenbar-ueber-Brexit-Aufschub-nach.html?>
2. <https://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5556170/Europas-gefaehrlicher-Platz-auf-der-Tribuene-der-Weltwirtschaft>
3. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5556799/Britischer-Automarkt-erlebt-den-groessten-Einbruch-seit-2008?>

3. Jänner

2. Jänner 2019

1. Jänner 2019 -----

Diverses WICHTIGES von früher:

vgl. bei :

http://fachportal.ph-noe.ac.at/fileadmin/qwk/Aktuelle%20Themen/ZS_November_danach_2018_Brexit_Freihandel.pdf

20. Dezember 2018

1. <https://www.zdf.de/nachrichten/heute/eu-beschliesst-notfallmassnahmen-fuer-den-fall-des-ungeordneten-brexit-100.html>
2. <https://www.zdf.de/nachrichten/heute/noch-100-tage-bis-zum-brexit-100.html>
3. <https://www.tagesschau.de/ausland/hintergrund-harter-brexit-101.html> ?????
4. <https://www.heute.at/welt/news/story/Notfallma-nahme-fuer-ungeordneten-Brexit-47533913>
5. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/1008566_Brexit-Vorbereitung-fuer-den-GAU.html
6. <https://www.cicero.de/wirtschaft/deutsche-autoindustrie-zukunft-volkswirtschaft-elektroautos-diesel-china/plus>
7. <https://www.tichyseinblick.de/wirtschaft/mobilitaet/neuer-auto-hammer-aus-bruessel-jetzt-ist-der-benziner-dran/>
8. <https://www.tagesschau.de/inland/gelsenkirchen-zeche-fussball-101.html>

19. Dezember 2018

1. <https://kurier.at/politik/ausland/britische-regierung-pokert-hoch-plaene-fuer-hard-brexit-aktiviert/400357789>
2. https://www.deutschlandfunk.de/brexit-eu-legt-notfallplaene-vor.1939.de.html?drn:news_id=957749 Die EU-Kommission hat Notfallpläne ausgearbeitet, um für den Fall eines unregelmässigen Austritts von Großbritannien aus der Europäischen Union gerüstet zu sein.
3. <https://projekte.sueddeutsche.de/artikel/politik/brexit-welche-szenarien-es-gibt-e155829/>

4. (https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5548555/100-Tage-bis-zum-Austritt_Die-zehn-Wege-aus-der-BrexitBlockade?) ... 1: Das Unterhaus wird am 14. Jänner über das Abkommen zwischen der EU und Großbritannien abstimmen. Trotz unermüdlicher Bemühungen wird Premierministerin Theresa May dafür keine Mehrheit zustande bringen, denn Brüssel wird keine substanziellen Zugeständnisse mehr machen....2: Eine lautstarke Minderheit der Abgeordneten – mit nicht weniger stimmkräftiger außerparlamentarischer Unterstützung – will den radikalen Bruch mit der EU. Danach träumen sie davon, dass Großbritannien frei von allen Verpflichtungen die Weltmärkte erobert wie einst die Weltmeere. ... 3: Brexit-Ultras mit Spurenelementen von Realitätssinn wollen den Bruch mit der EU durch Einzelabkommen in kritischen Bereichen – etwa dem Luftverkehr, der Arzneimittelversorgung, eventuell auch in Zollfragen – abfedern ... 4: jene, die zwar die Entscheidung für den Brexit anerkennen, im Grunde aber ein Austrittsabkommen anstreben, das sich von der Mitgliedschaft kaum unterscheidet. Viele Wirtschaftsvertreter ... 5: will die Mehrheit zugleich einen harten Brexit vermeiden.... Modelle wie Norwegen (Efta- und EWR-Mitgliedschaft), Kanada (Freihandel für Güter) oder Schweiz (bilaterale Verträge) sind in Diskussion. ... 6. Laut EuGH hat Großbritannien dazu einseitig das Recht. Eine Umsetzung aber ist ohne neuen Volksauftrag undenkbar. Wo die Mehrheit der Briten heute steht, weiß niemand. ... 7: Das Kalkül der Labour-Opposition, erst die Regierung zu stürzen, dann Neuwahlen zu gewinnen und schließlich einen neuen Deal inklusive Mitgliedschaft in der EU-Zollunion auszuhandeln, wird nicht aufgehen ... 8: Neues Referendum - Die vor Kurzem noch unwahrscheinlichste Variante ist mittlerweile eine echte Alternative, denn die Politik ist nicht entscheidungsfähig... 9. Angesichts der Ausweglosigkeit der Situation und der Uneinigkeit über die nächsten Schritte ist eine Nachspielzeit die wahrscheinlichste Option. Dafür muss die Londoner Regierung in Brüssel aber vorstellig werden.. (10: St Claus ? ist aber wahrscheinlicher als einige der ernsthaft debattierten politischen Varianten) >>> siehe auch 13. Dez unten >>
5. <https://derstandard.at/2000094274150/Viele-Huerden-auf-dem-Weg-zum-zweiten-Brexit-Votum>

Brexit-Showdown in London

EU-Austritt. Die britische Premierministerin May wollte am Dienstag über ihren Brexit-Plan abstimmen lassen und ging sehenden Auges in eine Niederlage. 10. DEZEMBER 2018

13. November 2018

1. <https://derstandard.at/2000091265001/Der-zaehle-Weg-zum-Brexit-Deal-Entwurf> Ja, man hat sich geeinigt, das bestätigte das Büro der britischen Premierministerin Theresa May um circa 18 Uhr (MEZ) am Dienstagabend. ...Nordirlands "backstop", Zahlungen ins EU-Budget, Rechte von EU-Bürgern – das waren nur ein paar der vielen Streitpunkte zwischen London und Brüssel
2. <http://www.haz.de/Nachrichten/Politik/Deutschland-Welt/Der-Brexit-Eine-endlose-Groteske> !!! Der Entschluss steht fest, der Vertrag liegt auf dem Tisch – eigentlich könnte der Brexit seinen Lauf nehmen. Doch mit der Vernunft ist es bei den Verhandlungen um den EU-Austritt Großbritanniens nicht weit her
3. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-durchbruch-grossbritannien-und-eu-einig-ueber-vertragstext/400323051> Der Durchbruch bei den Scheidungsgesprächen zwischen Großbritannien und der EU ist gelungen. Nach monatelangen Verhandlungen einigten sich die Unterhändler beider Seiten auf einen Vertragstext. Was nun noch fehlt, ist die Zustimmung des bisher noch immer skeptischen britischen Kabinetts. Mindestens neun Minister im Team Mays gelten als europa-skeptisch ... Die europäischen und britischen Verhandler haben sich über das bis dato schwierigste Verhandlungsstück geeinigt – die Lösung der nordirischen Grenzfrage. Demnach wird vertraglich garantiert, dass **es nach dem Brexit in keinem Fall mehr zu Grenzkontrollen zwischen der Republik Irland (EU) und dem zum Vereinigten Königreich gehörenden Nordirland kommen wird. Deswegen wird ganz Großbritannien – auf vorerst unbefristete – Zeit Mitglied der EU-Zollunion bleiben.** Dies würde Zollkontrollen zwischen dem Norden und dem Süden der irischen Insel unnötig machen, zumal weiterhin beide Teile dem selben Zollraum angehören. Bei den britischen Anhängern eines radikalen Schnittes von der EU gilt freilich auch diese Lösung als „Verrat“.
4. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5529427/Brexit_Ein-wackeliger-Durchbruch „Daily Telegraph“: „Wir können mit Sicherheit von einer technischen Vereinbarung sprechen, aber alles hängt nun von der britischen Regierung ab.“... Tatsächlich ist der Deal, sollte er vom Kabinett angenommen werden, nur der erste Schritt auf dem Weg Großbritanniens aus der EU. Am Dienstagabend wollten die EU-Verhandler in London beraten. Danach könnte ein EU-Sondergipfel noch vor Ende November eine Vereinbarung absegnen, ehe die Parlamente das letzte Wort haben.... Dabei war in Großbritannien eine Zustimmung alles

andere als gesichert: May führt eine Minderheitsregierung, die auf die nordirische DUP angewiesen ist. Die Partei hat ultimativ die Verteidigung ihrer „blutroten Linie“ verlangt, wonach es keinen Unterschied zwischen Nordirland und dem restlichen Großbritannien geben dürfe. Wenn es trotz aller Schwierigkeiten gelingt, eine Vereinbarung durchzusetzen, scheidet Großbritannien am 29. März 2019 auf geordnetem Weg aus der EU aus. Dann folgt eine Übergangsperiode bis Ende 2020, in der ein neues Handelsabkommen ausgehandelt werden soll. Wenn dies scheitert, [tritt der sogenannte Notfallplan in Kraft.](#) >>>

5. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5529346/Europas-Notfallplan-fuer-Brexit>

6. <https://www.sueddeutsche.de/politik/grossbritannien-eu-brexit-vertrag-1.4210184> Brexit-Hardliner Johnson monierte, dass das Vereinigte Königreich dem Entwurf zufolge in der Zollunion und im Binnenmarkt bleibt. Es werde durch Gesetze gebunden sein, über die London kein Mitspracherecht habe. Das sei "vollkommen inakzeptabel".

7. Die britische Premierministerin Theresa May findet offenbar eine Einigung mit Brüssel. Doch zu Hause droht ihr die Rebellion. Nicht nur die Hardliner verweigern die nötige Zustimmung im Parlament.... Dem Vernehmen nach wollen die Bri<https://www.welt.de/politik/ausland/article183812878/Einigung-mit-Bruessel-Die-Front-gegen-Mays-fragilen-Brexit-Deal-ist-gewaltig.html>ten auch nach ihrem Ausscheiden Ende März 2019 eine fortgesetzte Mitgliedschaft in einer Zollunion mit der EU akzeptieren. Nordirland bleibt zudem weitgehend im Europäischen Binnenmarkt. Eine solche Lösung würde physische Barrieren unnötig machen. Diese Regelung soll gelten, bis Grenzkontrollen durch einen künftigen Freihandelsvertrag unnötig werden. Dies kann allerdings viele Jahre dauern.... **Die Front gegen May im Unterhaus ist gewaltig.** Nicht nur euroskeptische Tories lehnen Mays Kompromiss ab, sondern auch pro-europäische Parlamentarier wie der am Freitag zurückgetretene Transportminister [Jo Johnson](#). Erwartet wird auch die Ablehnung durch die allermeisten Abgeordneten der oppositionellen Labour-Partei. Die schottischen Nationalisten der SNP und die Liberaldemokraten werden den Deal geschlossen ablehnen.

<<<<<<< **davor** http://fachportal.ph-noe.ac.at/fileadmin/gwk/Aktuelle%20Themen/Zs_April_danach_2017_Brexit_Freihandel.pdf

[<<< B 10 November & danach 2017 <<<](#)

[<<< B 11 Jänner bis April 2018 <<<](#) <<< **B 12 ab Mai 2018 <**

<https://www.facebook.com/weltgeschichte/>